



DIE *Pinotheque*

Geöffnet FR - DI von 17 - 22 Uhr | SO durchgehend ab 11.30 Uhr | 02253/6289
Die Pinotheque Weinbistro | Trumauerstrasse 24 | Oberwaltersdorf | www.weingut-hartl.com

Feste feiern | Familie | Firmenevents
Das gemütliche Weinbistro im Weingut Hartl

HARTL

Hartl ist Falstaff-Sieger: Triumph bei Rotweingala



Das Oberwaltersdorfer Weingut Hartl sorgte bei der Falstaff Rotweingala in der Wiener Hofburg im Hauptbewerb „Pinot Noir“ gleich doppelt für Furore. Zwei Pinots von Heinrich Hartl belegten die ersten beiden Plätze und wurden so zu den großen Gewinnern gekürt. (Seite 24)

MACH 2026 ZU DEINEM JAHR
-10% AUF DEINE JAHRESKARTE

* GÜLTIG NUR FÜR DIE JAHRESKARTE DER ERWACHSENEN

StarFit ★
DEIN FITNESSSTUDIO IN EBREICHSORF

www.starfit.at

MÄRZ

- 04.03. Chrissi Buchmasser – Zugzwang
- 05.03. Peter & Tekal – Das höchste Gut
- 06.03. Mojo Blues Band – The Blues will never die
- 07.03. Flo & Wisch – Hörensagen
- 11.03. Martin Kosch – Bauchfleck ins Fettnäpfchen
- 12.03. Circus Pikard – Manage frei für Dinner und Circus Pikard
- 13.03. 5/8erl in Ehr'n – Burn On!
- 14.03. Tini Kainrath, Simone Kopmajer, Meena Cryle – Vokale Kernschmelze

- 15.03. Die neue Bühne Wien – Kalter weißer Mann
- 19.03. Paul Sommersguter – Best of
- 20.03. Weinzettl & Rudle – Für immer...eine Risikobewertung
- 21.03. Markus Hauptmann und Udo Huber & anschließend dem Clubbing mit DJ Oliver Pusswald zu Gunsten Tierschutz Austria

bettfedernfabrik.at
bettfedernfabrik
event & kultur

Juli 2026

OPEN AIR am Teich

Jetzt Karten sichern!

Insieme – Gery Seidl – Tom Walek
Lydia Prenner-Kasper – Thomas Stipsits



aus passion GLAS 77

24-Stunden-NOTRUF: 0699/189 427 59

Chabina GmbH | e-mail: office@glas77.at | www.glas77.at
A-1140 Wien | Nisselgasse 16/2b | Tel.: 01/894 27 59
A-2483 Ebreichsdorf | Betriebsring 4 | Tel.: 02254/206 60 70

Goldene Ehrennadel für Windisch beim Neujahrsempfang Ortschef Klimes präsentierte eindrucksvolle Bilanz

Blumau-Neurißhof. Zum Neujahrsempfang lud Bürgermeister René Klimes in den Kollersaal. Viele folgten der Einladung, um Rückschau zu halten und sich auf Neues einzustimmen. Ebenso wurden verdiente Persönlichkeiten gewürdigt.

So wurden beispielsweise der Zubau zum Kindergarten Neurißhof sowie das dazugehörige Nahheizwerk erfolgreich umgesetzt.

Mit Dr. Sandra Paula-Ehrenhöfer konnte eine Allgemeinmedizinerin für den Ort gewonnen wer-



Vbgm. Claudia Mozelt, Ing. Franz Windisch, Bgm. René Klimes und Bgm. Abg. z. NR Mag. Carmen Jeitler-Cincelli (v. links n. rechts)



Gemeinsam wurde Bilanz gezogen.

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen, allen voran die Teuerung, verging 2025 kaum ein Monat ohne den Abschluss eines Projekts.

den.

Darüber hinaus erfolgten die Sanierung der ortstypischen Bacherl samt zweier Brücken.

Besonderes Augenmerk

legte Klimes auf das parteiübergreifende Miteinander sowie auf die Bedeutung von Ehrungen, die mit Bedacht vergeben werden.

„Sie besitzen bei uns einen hohen Stellenwert, da sie nicht inflationär ausgeschüttet werden“, betonte der Ortschef.

So wurde unter anderem Gemeinderat a. D. Ing. Franz Windisch für sein Engagement mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausge-

zeichnet. Windisch hatte 37 Jahre lang die Interessen von Blumau-Neurißhof im Gemeindevorstand und im Gemeinderat vertreten.

Unter den Gästen befand sich die Abgeordnete zum Nationalrat und Bürgermeisterin der Stadt Baden, Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, die sich beeindruckt zeigte: „Ich habe vieles mitgeschrieben, von dem ich mir denke, das wäre auch in Baden fein.“

Impressum:

Medieninhaber: Artmann & Hütter - Servus Nachbar OG, Johann Kainzgasse 2, 2521 Trumau, Telefon: 0676 / 30 98 391
Mail: redaktion@servus-nachbar.at, Web: www.servus-nachbar.at, Social Media: www.facebook.com/SNRegional,
www.instagram.com/servus_nachbar, www.x.com/NachbarServus, ISSN: 2960-4265, RM 26A045115 K, Mitglied Verband des VRM
Gesellschafter und für den Inhalt verantwortlich: Markus Artmann, Trumau / Bettina Hütter, Oberwaltersdorf

Hersteller: Walstead Leykam Druck GmbH, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel / Verteilung: Österreichische Post AG, Wien

Blattlinie: SERVUS NACHBAR ist ein überparteiliches Medium, das sich die neutrale Berichterstattung über politische, gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Ereignisse in der Erscheinungsregion zur Aufgabe gemacht hat.

Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



**City Center
Ebreichsdorf**

Pearle





–40%
AUF
BRILLENGLÄSER

Pearle macht meine Brille.

www.pearle.at

Gültig in der Pearle-Filiale in Ebreichsdorf längstens bis 28.2.2026 beim Kauf einer optischen (Sonnen)Brille (Fassung + Glaspaket Bronze bis SignatureIQ). Nicht in Verbindung mit weiteren Gutscheinen, Rabatten und Angeboten.

Mit Marco Spiel Weichen für die Zukunft gestellt Feuerwehr Ebenfurth wählte neuen Kommandanten

Ebenfurth. Am 3. Jänner fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Ebenfurth die Wahl des neuen Feuerwehrkommandos statt. Die Mannschaft entschied dabei über die zukünftige Führung der Einsatzorganisation.

Der bisherige Kommandant, Hauptbrandinspektor Christian Horn, stellte sich nach achtjähriger Tätigkeit aus familiären Gründen nicht mehr zur Wahl.

Zur Wahl des neuen Kommandanten trat der bisherige Stellvertreter, Brandinspektor Marco Spiel, an.

Für die Funktion des stellvertretenden Kommandanten kandidierte

Brandmeister Lukas Klar. Beide erhielten bei der

Wahl damit das breite Vertrauen der anwesenden



V Rene Pluskovich, Bgm. Alfredo Rosenmaier, Kdt. OBI Marco Spiel und Kdt.-Stv. BI Lukas Klar (von links nach rechts)

Wahl eine große Mehrheit der Stimmen und genie-

Mannschaft.

Im Anschluss an die

Wahl ernannte das neu gewählte Kommando Rene Pluskovich zum Verwalter. Er wurde damit in seiner Funktion bestätigt, die er bereits seit 30 Jahren ausübt.

Bürgermeister Alfredo Rosenmaier, Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Hommel sowie der zuständige Stadtrat Erwin Gütl bedankten sich beim scheidenden Kommandanten für seine engagierte Arbeit.

Gleichzeitig übermittelten sie dem neu gewählten Kommando ihre Glückwünsche und wünschten viel Erfolg für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen im Dienst der Sicherheit.



AUTOHAUS BRUNNER

2483 Ebreichsdorf, Linke Bahnzeile 30

Tel. 02254 / 740 18, office@autohaus-brunner.co.at

www.autohaus-brunner.co.at



(c) Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Anerkennung für das „SamLa“ und „SaMa“-Team

Ebreichsdorf. Im Gemeinderat wurde die Verleihung von Dank- und Anerkennungsurkunden an elf ehrenamtliche Mitarbeiter des Samariterladens (SamLa) und des Samariter-Marktes (SaMa) beschlossen.

Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocevar und Sozialstadtrat Thomas Dobousek nutzten einen Besuch im Samariter-Markt, um die Urkunden zu überreichen.

„Die ehrenamtlichen Mitarbeiter schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Menschlichkeit“, betonte Kocevar.

„Hier wird nicht nur geholfen, sondern auch zugehört und mit Herz unterstützt“, ergänzte Dobousek.

Seit 7. Jänner gibt es erweiterte Öffnungszeiten im Laden. Montag und Dienstag ist von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 10 bis 14 Uhr und Samstag von 11 bis 13 Uhr geöffnet.



Gemütlichkeit bei der „Nacht in Rot“

Reisenberg. Am 17. Jänner zeigte sich das Foyer der Kulturhalle von seiner gemütlichen Seite. Unter dem Motto „Nacht in Rot“ lud die SPÖ zu einem legeren Sektempfang.

Eingeladen hatten der Vorsitzende und geschäftsführende Gemeinderat Markus Ratz, BEd MAS gemeinsam mit Bürgermeister Günter Sam und Vizebürgermeisterin Margot Richter. Sie mischten sich unter die Besucher und nutzten den Abend für persönliche Gespräche.

Es ging nicht um steife Formalitäten, sondern um Begegnung in entspannter Atmosphäre. Ohne großes Programm, dafür mit umso mehr Charme wurde geplaudert, gelacht und angestoßen.

Viele ergriffen dabei die Gelegenheit, um Ortschef Sam zu seinem Geburtstag zu gratulieren, den er an diesem Abend feierte.



HANDWERKERBONUS READY

ERHALTEN SIE BIS ZU
€ 1.500,-
VOM STAAT ZURÜCK

MEIN NEUES TOR?
Von MEWALD mit Profi-Montage!

ALL INCLUSIVE
Persönliche Fach- Beratung,
Gratis Ausmess- Service &
Profi- Einbau zum Fixpreis-
und Ihr Tor passt!

SICHER & WETTERFEST
Tore aus Aluminium:
die sichere Lösung
für Ihr Eigenheim

Mehr erfahren:

Mewald
TORE+SERVICE

Industriestr. 2 02623 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at



MITTAGSSPECIAL

Genießen Sie bei uns wochentags
Suppe oder Salat und ein täglich
wechselndes Hauptgericht.

Unsere kulinarische Woche finden Sie unter
<https://fontana.at/restaurant>

€ 14,90

Mo - Fr | 11:30 - 14:00 Uhr

Cucina Fontana Fontana Allee 1, 2522 Oberwaltersdorf



Drei-Königs-Turnier mit Starbesetzung Trumau wurde zur Hochburg des Dartsports

Trumau. Bereits zum dritten Mal ging am 3. Jänner im Veranstaltungszentrum das „Drei-Königs-Turnier“ des örtlichen Dartclubs über die Bühne.

Der Andrang war enorm. Erst um drei Uhr früh endete aufgrund der riesigen Teilnehmerzahl das Turnier.

Dartclub-Obmann Robert Szabo durfte sich über bekannten Besuch freuen. Drei große Namen der Dartszene fanden den Weg nach Trumau. Allen voran Österreichs Nummer Eins, Mensur Suljovic. Der sympathische Top-Star nahm sich Zeit für Fotos, Selfies und persönliche Gespräche und war damit nicht nur

sportlich, sondern auch menschlich ein Publikumsmagnet.

Neben Suljovic waren auch die beiden Dart-Newcomer Rusty-Jake Rodriguez und Dominik Gröllich mit dabei.



GGR Helmut Horvath, Dominik Gröllich, Rusty-Jake Rodriguez, Obmann Robert Szabo, Bgm. Andreas Kollross, Mensur Suljovic und Hannes Hoch (von links nach rechts)

Im offenen Doppelbewerb „701 Master Out“ setzten sich wenig überraschend Mensur Suljovic

und Rusty-Jake Rodriguez durch. Platz Zwei ging an Dominik Gröllich und Marcel Steinacher. Rang Drei sicherten sich Michael Smolcak und Manuel Vanik.

Auch bei den Damen gab

ling den Sieg vor Sophie Fasching und Izabella Dolinka.

Das Einzel der Herren wurde ebenfalls im Gladiator-System gespielt und endete mit einem bekannten Namen ganz oben: Mensur Suljovic gewann auch diesen Bewerb souverän. Platz Zwei ging an Rusty-Jake Rodriguez, Platz Drei an Marcel Steinacher.

Unter den Besuchern war auch Bürgermeister Andreas Kollross, der Mitgründer des Dartclubs Trumau ist. Er freute sich besonders über das Wiedersehen mit Suljovic, der einige Jahre für den Dartclub Trumau gespielt hatte.

es starke Leistungen zu sehen. Im Einzelbewerb im Gladiator-System (501) holte sich Natascha Küfer-

(c) Fuchshuber



Glanzvolle Ballnacht am Neufeldersee

Neufeld. Unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Michael Lampel ging am 10. Jänner der 26. Stadtball mit Stil, Schwung und guter Laune im Neufeldersee Hotel und Restaurant über die Bühne.

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Live-Band „Sunny Hills“.

Feierlich eröffnet wurde die Ballnacht vom Neufelder Jungdamen- und Herrenkomitee, das mit Charme und Esprit den perfekten Auftakt lieferte.

Auch bei der Mitternachtseinlage zeigte die Jugend, wie viel Kreativität und Witz in ihr steckt: pfiffig, flott und mit einem Augenzwinkern sorgte sie für Applaus.

Damit die Heimreise genauso entspannt verlief wie die Nacht selbst, brachte ein Gratis-Shuttle die Ballbesucher sicher in alle Ortsteile.



Mystische Raunacht mit den „San Lorenzo Devils“

Landegg. Zur Raunacht luden Robert Pfingstl (2. von rechts) und seine „San Lorenzo Devils“ zum Rodelberg. Leichter Schneefall rieselte vom Himmel. Die Temperaturen pendelten sich bei raunachttypischen minus drei Grad ein.

Die „San Lorenzo Devils“ lieferten eine spektakuläre Show mit eindrucksvollen Masken, viel Feuer und donnernden Auftritten. Funken sprühten, Glocken dröhnten und der Rodelberg wurde zur Bühne einer aufwendigen Raunachtsinszenierung. Als Gastgruppe heizte „Vinea Dioboli“ die Stimmung zusätzlich an.

Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner (3. von links) und der geschäftsführende Gemeinderat Roland Holike (4. von links) ließen sich das Spektakel nicht entgehen und gruselten mit.

DER NEUE AYGO X HYBRID





AUCH ALS
GR VERFÜGBAR



TOYOTA
EASY LEASING

AB € 89/MTL*

BIS ZU EINEM FAHRZEUGALTER VON

10

JAHREN

TOYOTA
RELAX
GARANTIE*

*ES GELTEN DIE AGB

*Angebot für Operatingleasing; Berechnungsbeispiel am Modell Aygo X Pure. Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 20.490,00 abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 1.500,00 (inkl. Händlerbeteiligung), sowie einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,00,- (bei Abschluss einer Kfz- Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 18.490,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 5.547,00; Gesamtleasingbetrag: € 12.943,00; 36 monatliche Leasingraten à € 89,00, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr, einmalige Bearbeitungsgebühr € 170,00; Rechtsgeschäftsgebühr: € 103,21; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 21.195,11; Laufzeit: 36 Monate; fixer Sollzins: 6,49%; effektiver Jahreszins: 7,55%. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 31.03.2026. Angebot freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.

Toyota Ulrichshofer

2500 Baden
Pfaffstättnerstr. 5
Tel. 02252/254733

Reisenberg
Industriestraße 2
Tel. 02234/80547

www.toyota-ulrichshofer.at

Schwung und gute Laune beim Pensionistenschnas im Bettfedernfoyer

Oberwaltersdorf. Am 14. Jänner wurde das Foyer der Bettfedernfabrik zu einem fröhlich-bunten Tanzpalast. Das traditionelle Pensionistenschnas stand am Programm. Organisiert wurde das närrische Treiben von der Vorsitzenden des örtlichen Pensionistenverbandes, Brigitte Volny, die gemeinsam mit ihrem emsigen Team den Besuchern einen ausgelassenen Spätnachmittag bescherte.

ler, der den richtigen Ton traf. Vom klassischen Walzer über bekannte Schlager bis hin zur ausgelassenen Polonaise – die Tanzfläche blieb gut gefüllt.

Auch die Gemeindepolitik ließ sich das Fest nicht entgehen. Unter den Besuchern fanden sich Bürgermeisterin Natascha Matousek sowie die beiden Vizebürgermeister Günter Hütter, MBA und Berndt Gössinger ein. Ein Beweis dafür,



Bgm. Natascha Matousek, Vbgm. Günter Hütter, MBA, Pensionistenchefin Brigitte Volny, Vbgm. Berndt Gössinger und Regina Mayerhofer (von links nach rechts)

Stillstehen war für die ältere Generation keine Option. Da wurde lieber das Tanzparkett erobert. Für die passende musikalische Begleitung sorgte „Gertschi“ Gerhard Masch-

dass Musik nicht nur Generationen, sondern auch Parteien verbindet. Ebenso wurde Altbürgermeister Erich Hanser am Tanzparkett gesichtet.



Auch Altbürgermeister Erich Hanser (3. von rechts) feierte mit.

Kollross. Kommunal.



Andreas Kollross
Bürgermeister

Ich bekenne mich zum Föderalismus. Manchmal treibt er aber seltsame Blüten, wie zum Beispiel bei der Kinderbetreuung.

Gerade wird über eine neue Aufgabenverteilung zwischen Bund, Länder und Gemeinden debattiert. Manche meinen, dass die Kindergärten ganz zu den Kommunen wechseln sollen, dafür die Erhaltung der Spitäler ganz entfallen sollte. Auf den ersten Blick kann man dem viel abgewinnen. Ein zweiter lohnt sich allerdings.

Wie läuft es momentan? Jedes Bundesland macht seine eigenen Gesetze und somit wird jeder Kindergarten anders bewertet. Beginnend bei der Anzahl der Kinder in den Gruppen bis hin, was die Betreuung kostet. Aber verdienen nicht alle Kinder, vom Neusiedlersee bis zum Bodensee, die gleiche Behandlung?

Niemand in dieser Republik käme auf die Idee unsere Volksschulen oder Mittelschulen in Oberösterreich anders als in Niederösterreich auszugestalten.

Machen wir das doch auch beim Kindergarten so und behandeln wir unsere Kinder überall gleich, indem künftig nicht mehr Bundesländer und Gemeinden für den Kindergarten zuständig sind, sondern der Bund.

So wie bei den Grundschulen. Auch hier sind die Kommunen nur für die Schulerhaltung zuständig, nicht für Personal und Ausgestaltung. Es wäre ein bildungspolitischer Meilenstein, wenn künftig Kinder in allen Winkeln Österreichs gleichbehandelt werden und damit die gleichen Chancen hätten.

Der Autor ist Präsident des NÖ GVV und
Vorsitzender des GVV Österreich



Die **Fuchs packaging solutions GmbH** ist der richtige Ansprechpartner für alle Verpackungslösungen. Beginnend bei der (kleinen) Verpackungsmaschine bis hin zur Komplettlösung für eine ganze Verpackungslinie

Zur Verstärkung unseres Teams an unserem Standort in Reisenberg suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

Inbetriebnehmer / Monteur Mechanik Maschinenbau

m/w

38,5 Wochenstunden

Aufgaben

- Service, Reparatur und Umbau von unseren bestehenden Maschinen und Anlagen
- Inbetriebnahme neuer Maschinen
- Telefonischer Support für unsere Kunden

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung (Maschinenschlosser, Elektromaschinenbauer, Mechatroniker,...)
- Erfahrung in dem Bereich von Vorteil
- Elektrotechnikenkenntnisse werden vorausgesetzt
- Englischkenntnisse
- Führerschein B
- Reisebereitschaft (Österreich)
-

Wir bieten

- **28 Urlaubstage** pro Kalenderjahr
- pro Arbeitstag 2 Euro Pluxee-Lebensmittelgutscheine
- Langfristiger und sicherer Arbeitsplatz in einem wachsenden Unternehmen
- Firmenfahrzeug mit der Möglichkeit zur Privatnutzung
- Übernahme der Verpflegungskosten während der Dienstreise
- Kostenfreie Getränke, Obst und Snacks in unserer Teeküche
- Angemessene Vergütung und monatliche Auszahlung der Überstunden
- Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Gesetzlicher verpflichtender Hinweis: Das jährliche KV Mindestgehalt basiert auf dem Kollektivvertrag für Angestellte in Handelsbetrieben. **Abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung ist eine deutliche Überzahlung möglich.**

Wir freuen uns unser Fuchs-Team zu vergrößern, denn: Der **FUCHS** verpackt sie alle! Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Email an:

b.fuchs@fuchs-ps.at

**Fuchs packaging solutions GmbH, Industriestraße 3, 2440 Reisenberg
www.fuchs-ps.at**



operschall-catering.at

OPERSCHALL
Event-Catering

office@operschall-catering.at

ab
sofort

UNSER
X LAGERHAUS
Wiener Becken

Kompetenz kennt keine Marke

Expertise für alle Autos

Von der Wartung bis zur Reparatur –
bei uns ist Ihr Auto in besten Händen.

- Alle Marken, alle Modelle
- §57a Überprüfung für PKW
- Reifen & Klimaservice
- Bremsen- & Stoßdämpferservice
- Persönliche Beratung & schnelle Hilfe aus Meisterhand

Jetzt
Termin
vereinbaren!



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Kompetenzzentrum Guntramsdorf
Klingerstraße 3 • 2353 Guntramsdorf
Tel.: +43 2236 /53 784 • Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 7¹⁵ bis 16⁰⁰ Uhr

lagerhaus.at/wienerbecken

Eislaufspaß wie früher Natureislaufplatz bei der Piestingau eröffnet

Ebreichsdorf. Der Winter zeigte sich Mitte Jänner von seiner kalten Seite. Die Stadtgemeinde nutzte diese frostige Angelegenheit für ein sportliches Angebot.

Bei der Spielwiese Piestingau wurde kurzerhand ein Natureislaufplatz aufgespritzt, der allen Eislaufreunden offen stand.

Die Idee der Grünen Ebreichsdorf, Gemeinderätin Hannelore Krycha und Thomas Cichra, für den Natureislaufplatz hatte Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocovar aufgegriffen und dank der Freiwilligen Feuerwehr Ebreichsdorf und dem Bauhof rasch umgesetzt.



Thomas Cichra, UGR Hannelore Krycha, Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocovar, FF-Kdt. Karl Wagner, FF-Kdt.-Stv. Daniel Novak, Bauhofleiter Michael Ditzer und Dominic Hamernik (von links nach rechts)

Sobald die Temperaturen gepasst hatten, wurde Wasser aufgespritzt und das Eis wachsen gelassen. Viele erinnerten sich daran, dass es in Ebreichsdorf früher be-

reits einen Eislaufplatz im Ortsgebiet gab. Nun lebte diese Wintererinnerung in neuer Form und an neuem Ort wieder auf.

Kocovar zeigte sich erfreut: „Genau so stelle ich

mir Zusammenarbeit vor: Eine gute Idee, schnelle Abstimmung und gemeinsames Umsetzen.“

Die Benützung des Natureislaufplatzes war kostenlos.



ordnen • beurteilen • begleiten

Dr. Marcus Meszaros-Bartak

Architekt

Gerichtlich zertifizierter und beeideter
Sachverständiger

Wien • Niederösterreich

www.meszaros-bartak.at

Besucherrekord in neuer Location Beim Stadtball wurde erstmals im „House of Comer“ getanzt

Ebreichsdorf. Mit einem rauschenden Fest und einem Besucherrekord von rund 500 Gästen schrieb der neunte Ebreichsdorfer Stadtball am 24. Jänner ein neues Kapitel seiner Erfolgsgeschichte in einer frisch herausgeputzten Location.

eröffnete den Ballabend, dankte allen anwesenden Gästen, sowie den Helfern und Organisatoren, die das Eventcenter wieder zum Leben erweckt haben.

Für einen schwungvollen Auftakt sorgten die jungen Damen und Herren

Gästen Vielfalt auf höchstem Niveau geboten. Im Ballsaal heizte die Band „Take a Dance“ mit flotten Rhythmen ein, während im Untergeschoss DJ Maty Sánchez die Disco zum pulsierenden Treffpunkt machte.

Magier Tonio Vesarri und Thomas Gabriel begeisterten mit einer magischen Mitternachtseinlage und Tischzauberei.

Zahlreiche Ehrengäste aus der Politik wie Landtagsabgeordnete Mag. Karin Scheele, Landtagsabgeordnete Helga Krismer-Huber, Landtagsabgeordneter Peter Gerstner, sowie Bezirkshauptmann Mag. Christian Pehofer feierten gemeinsam mit den Besuchern ein rauschendes Fest.

le Gäste haben uns gratuliert und ihn mit den großen Bällen in Wien verglichen. Es war schon eine beeindruckende Atmosphäre und eine wunderbare Stimmung. Ich danke Stadtrat Salih Derinyol, der bewiesen hat, dass Kultur ein wichtiger und richtiger Bestandteil unserer Stadt ist und viel zum Miteinander beiträgt. Danke auch an das Team unseres Stadtmarketings, das wieder großartige Arbeit geleistet hat.“

Kultur-Stadtrat Salih Derinyol: „Ein Ball dieser Größenordnung entsteht nur durch Zusammenarbeit, Leidenschaft und viele engagierte Menschen im Hintergrund. Der große Zuspruch zeigt eindrucksvoll, welchen



(c) Ing. Markus Achleitner

StR Salih Derinyol, LAbg. Mag. Karin Scheele, Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocevar, LAbg. Helga Krismer-Huber, Monika Pehofer, Bezirkshauptmann Mag. Christian Pehofer, LAbg. Peter Gerstner und Vbgm. Christian Pusch (von links nach rechts)

Nach mehrjähriger Pause erstrahlte das ehemalige Hauptgebäude des Magna Racinos erstmals unter seinem neuen Namen „House of Comer“ wieder im festlichen Ballglanz. Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocevar

der Tanzschule Dobner, die mit ihrem Eröffnungswalzer den geschmackvoll dekorierten Ballsaal in eine Bühne klassischer Eleganz verwandelten. Danach stand einer ausgelassenen Ballnacht nichts mehr im Wege.

Musikalisch wurde den



(c) Ing. Markus Achleitner

Festliche Eröffnung

Kocevar: „Ebreichsdorf kann wirklich stolz auf diesen Ball sein. Vie-

Stellenwert Kultur und gemeinsames Erleben in Ebreichsdorf haben.“



Bewährtes Kommando in Siegersdorf bestätigt

Siegersdorf. Im Rahmen der alle fünf Jahre stattfindenden Feuerwehrwahlen in Niederösterreich trat am 24. Jänner die Freiwillige Feuerwehr Siegersdorf zur Neuwahl ihres Kommandos zusammen.

Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner wurde das bestehende Kommando in seinen Funktionen bestätigt.

Oberbrandinspektor Reinhard Jungbauer wurde erneut zum Kommandanten gewählt und bleibt weiterhin an der Spitze der Siegersdorfer Florianis. Auch Brandinspektor Albert Dalik wurde in seiner Funktion als Kommandant-Stellvertreter bestätigt. Die Leitung des Verwaltungsdienstes übernimmt wie bisher Nadine Joszt.



Feuerwehrkommando in Oberwaltersdorf gewählt

Oberwaltersdorf. Am 10. Jänner fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberwaltersdorf die Wahl des neuen Feuerwehrkommandos im Golfresort Fontana statt.

Der bisherige Kommandant, Hauptbrandinspektor Patrick Kospach, stellte sich erneut der Wahl und wurde mit 49 von 60 abgegebenen Stimmen in seiner Funktion bestätigt. Bei der Wahl eines neuen Stellvertreters erhielt Nico Rosensteiner die Mehrheit. Zum neuen Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Hannes Werderits bestellt.

Bürgermeisterin Natascha Matousek überbrachte gemeinsam mit ihren beiden Vizebürgermeistern Günter Hütter, MBA und Berndt Gössinger die Glückwünsche der Gemeinde.

Regen – Dürre – Hagel – Hochwasser – Stürme
Wir bereiten uns vor.

Mehr Infos unter www.kleinregion-ebereichsdorf.org

KLAR! Ebreichsdorf stellt sich den Folgen des Klimawandels.

Wir schaffen Bewusstsein. Wir erkennen Chancen.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere der jungen Generation – erarbeiten wir zusammen Lösungsansätze und setzen Projekte in den Gemeinden um.







Teppich|Service

Teppich|Zentrum

Österreichs größtes Teppichlager & modernste Teppichwäscherei

GRATIS* - Teppichreinigung

Hausmesse

5.-7. März je 9-17h

- * Sie bringen mind. 2 Teppiche der kleinere Teppich wird GRATIS gereinigt
- * ALLE lagernde Teppiche -70%
- * Handwerksmarkt - Buffet
- * Kundengeschenk - Gutschein
- * Ausstellung und Weinverkostung

Details online oder telefonisch



TEL: 02234-79800

HELM & MIGO Teppich|Zentrum in
2441 Mitterndorf, Lagerstr. 48 www.migo.at

5. - 7. März: Hausmesse im HELM & MIGO Teppichzentrum

Mitterndorf. Im HELM & MIGO Teppichzentrum steht am Standort in der Lagerstraße 48 ein besonderes Einkaufsereignis auf dem Programm. Von Donnerstag, 5. März bis Samstag, 7. März, lädt das Unternehmen von 9 bis 17 Uhr zur beliebten Hausmesse in das größte Teppichlager Österreichs ein.

Die Besucher erwartet eine außergewöhnlich große Auswahl an Teppichen – von modern bis klassisch. Alle Stücke sind zertifiziert und mit Garantie versehen.

der modernsten Teppichwäscherei des Landes gereinigt werden.

Besonders gefragt ist ein sensationelles Messe-Sonderangebot. Wer mindestens zwei Teppiche zur Reinigung bringt, erhält die Reinigung des kleineren Teppichs kostenlos.

Zudem ist während der Hausmesse der Um- und Eintausch gebrauchter Teppiche vor Ort möglich.

Ergänzt wird das Messeerlebnis durch einen kleinen Handwerksmarkt mit regionalen Produkten, eine Weinverkostung so-



Super Angebot: Gratis-Teppichreinigung bei der Hausmesse

Während der Messe werden lagernde Teppiche mit Messerabatten von 70 bis 80 Prozent angeboten. Damit zählt die Messe zu den attraktivsten Verkaufsaktionen der Region.

Neben dem Abverkauf steht der Service im Mittelpunkt. Direkt vor Ort können Teppiche, Polstermöbel, Sessel und Spannteppiche professionell in

wie ein Buffet. Als Dankeschön erhält jeder Kunde ein kleines Geschenk.

Aufgrund der außergewöhnlichen Rabatte und der Gratis-Teppichreinigung wird an allen drei Messetagen mit großem Andrang gerechnet.

Die Hausmesse verbindet Einkauf, Service und Genuss zu einem besonderen Erlebnis.



Hausmesse in der Lagerstraße 48 in Mitterndorf

Erste Glanznacht der Volkspartei

Reisenberg. Mit der ersten Reisenberger Glanznacht am 10. Jänner eröffnete die örtliche Volkspartei im traditionsreichen Gasthaus Schmidt die Ballsaison. Zahlreiche Gäste sorgten für eine schöne Ballnacht, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Nach der Begrüßung durch Gemeindeparteiobmann geschäftsführenden Gemeinderat Patrick Taus nahm die Ballnacht ihren festlichen Lauf. Im Zuge der Ansprache wurden mit Ehrenobmann Walter Serro und Tobias Sauer zwei ausgeschie-

dene Gemeinderäte vor den Vorhang geholt. Seitens des Gemeindebundes wurde ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Bürgermeister Günter Sam, VP-Bezirkschef Landtagsabgeordneter Bürgermeister von Pfaffstätten Christoph Kainz und Feuerwehrkommandant Abschnittsbrandinspektor Wolfgang Rieck konnten von Taus und seinem VP-Gemeindeteam begrüßt werden.

Bei der Mitternachtsverlosung gab es 70 Preise im Gesamtwert von knapp 5.000 Euro zu gewinnen.



VP-Obmann GGR Patrick Taus, ABI Wolfgang Rieck, Ehrenobmann Walter Serro, VP-Bezirksobmann LAbg. Bgm. Christoph Kainz, GR Mag. Carina Taus, GR Mag. Kerstin Mach, Bgm. Günter Sam, Ing. Jürgen Fuchs, WB-Obfrau Barbara Fuchs-Semann, M.A., BB-Obmann Ing. Gerhard Eder und GR Christian Sprinzl (von links nach rechts)

Vorsicht! Bissig!



Meist lieb,
hier aber bissig.

Wir leben in einer Region, die kulinarisch mehr als nur „solide“ ist. Vom Haubenlokal bis zum urigen Wirtshaus spannt sich die Genuss-Landschaft. Hier wird mit Herz gekocht, mit regionalen Produkten, mit Leidenschaft.

Wirte sind keine bloßen Gastronomen. Sie sind Gastgeber, Kulturtträger, oft auch Seelsorger auf Zeit.

Und dann gibt es da noch eine andere Spezies: die der unsichtbaren Gäste. Sie reservieren. Beispielsweise für Freitag, für sechs Personen, um 19 Uhr. Und dann? Nichts.

Kein Anruf. Keine Nachricht. Kein schlechtes Gewissen. Nur leere Tische, die stumm vor sich hin klagen.

Ein reservierter Tisch ist kein loses Versprechen. Er ist Planung, Einkauf, Personal, Vorbereitung.

Lebensmittel werden besorgt, Arbeitszeiten abgestimmt, Chancen auf andere Gäste vertan. Und am Ende bleibt der Wirt auf dem Schaden sitzen – finanziell und emotional.

Ja, es gibt Notfälle. Ja, es kann immer etwas dazwischenkommen. Aber Höflichkeit kostet nichts.

Eine Absage dauert 30 Sekunden. Wer das nicht schafft, nimmt billigend in Kauf, anderen zu schaden.

Darum ist es nur fair, wenn auch bei uns über Anzahlungen oder Stornogebühren nachgedacht wird, wie es in vielen Ländern längst üblich ist. Nicht als Strafe, sondern als Schutz für den Wirt.

Denn wer reserviert, übernimmt Verantwortung. Und wer einfach nicht kommt, hat sie längst abgegeben.

MAYER & CO GMBH

Abbruch, Transport, Recycling



Ein Unternehmen der Gruppe

Die Firmengruppe Mayer erbringt für Sie sämtliche Leistungen in den Bereichen:
Abbruch • Spezialabbruch • Aushub • Erdarbeiten • Straßenbau • Transport • Deponierung • Recycling

Seibersdorfer Straße 6
2451 Hof am Leithaberge
office@mayer-abbruch.at
www.mayer-abbruch.at

Am Teich 8
2452 Mannersdorf am Lgb.
Tel. 02168/62395
Fax 02168/62395-20





Glanzvoller Start ins Neue Jahr Trumau feiert Premiere mit erstem Neujahrskonzert

Trumau. Am 8. Jänner lud die Gemeinde zum allerersten Mal zu einem Neujahrskonzert.

Die Premiere im Rahmen des Kulturjahres „trumTur“ hätte kaum gelungener sein können. Rund 150 Gäste kamen ins Veranstaltungszentrum und ließen sich einen Abend voller Esprit, Eleganz und beschwingter Klänge nicht entgehen.

Für den musikalischen Rahmen sorgte das Kammerorchester „Camerata Carnuntum“ unter der Leitung von Dirigent Leo Wittner.

Besonders stolz durfte Trumau auf die starke Mitwirkung aus den eigenen Reihen sein. Das Damenensemble „Indigo“ und das Herrenensemble „Cantores“, beides Chöre aus dem Ort unter der Leitung von Christian Fraberger, überzeugten mit stimmgewaltigen Auftritten und einem harmonischen Zusammenspiel mit dem Orchester. Mit Präzision, Spielfreude und hörbarer Leidenschaft führte das Orchester durch ein abwechslungsreiches Pro-

gramm, das sowohl instrumentale Stücke als auch Werke mit Chorgesang umfasste.

Humor führte die erste Geigerin Bernadette Pfeiffer durch das Programm und sorgte immer wieder

Teil des Konzerts ein – inklusive lustiger Kostüme und beachtlichem Schauspielertalent.



GGR Markus Artmann, Bernadette Pfeiffer, Dirigent Leo Wittner, Vbgm. Sabina Stock, Chorleiter Christian Fraberger und Bgm. Andreas Kollross (von links nach rechts)

Nach dem schwungvollen Eingangsmarsch aus dem „Zigeunerbaron“ begrüßte Markus Artmann, geschäftsführender Gemeinderat und Vertreter des Kulturausschusses der Gemeinde, das Publikum.

Unter den Gästen befand sich Bürgermeister Andreas Kollross. Vizebürgermeisterin Sabina Stock stand selbst als Mitglied von „Indigo“ auf der Bühne.

Mit Charme und viel

für heitere Momente zwischen den musikalischen Höhepunkten.

Am Programm standen Werke von Johann Strauss, Franz Schubert, Josef Hellmesberger und weiteren Komponisten.

Beim Walzer „Rosen aus dem Süden“ wurde sogar eine elegante Tanzeinlage geboten.

Besonders amüsant ging es nach der Pause zu. „Vergnügungszug“ von Johann Strauss leitete den zweiten

Am Ende durften die Neujahrskonzert-Klassiker nicht fehlen. Der „Donauwalzer“, gesungen von beiden Chören und begleitet vom Orchester, sowie der Radetzkymarsch bildeten den krönenden Abschluss eines rundum gelungenen Abends.

Das Publikum zeigte sich begeistert, sparte nicht mit Applaus und bedankte sich für die musikalische Glanzleistung mit stehenden Ovationen.



Container- und Muldenservice
Schrott- und Altmetallhandel

2522 Oberwaltersdorf, Ebreichsdorfer Straße 23
Tel.: 02253 / 21 259

www.mars-entsorgung.at





**Tischlermeister Johann Wiesenhofer
und Markus Wiesberger beraten
Sie gerne!**

**Küchenstudio
Kaindorf**
w.j@kuechenstudio-kaindorf.at
www.kuechenstudio-kaindorf.at

Küchenstudio Kaindorf · Gewerbepark 300 · Tel.: 03334/2177-0
Wiener GmbH · 8224 Hartl bei Kaindorf · M: 0664/4413145



ewe
...und nicht irgendeine Küche

Häcker
kitchen.germanMade.

DANKÜCHEN

NEFF
cook. create. inspire.

Miele

Ein Abend voll Energie Großes Interesse beim Infoabend der Energiegemeinschaft

Unterwaltersdorf. Über 400 Interessierte folgten am 13. Jänner der Einladung zum Infoabend der neuen „Energiegemeinschaft Ebereichsdorf“ in die Feuerwehrscheune.

Das Interesse an regionaler, klimafreundlicher Energieversorgung war sowohl in der Bevölkerung als auch bei der Wirtschaft hoch.

Der Regionsmanager der Kleinregion Ebereichsdorf, David Dorfner, erläuterte die Vorteile für Mitglieder.

Der Mitgliedsbeitrag pro Zählpunkt wird sich im Jahr auf 18 Euro belaufen. Der Bruttopreis für den Strom wird 13,20 Cent brutto pro Kilowattstunde betragen. Einspeiser

erhalten 9 Cent pro Kilowattstunde.

Windkraft in der Energiegemeinschaft sollen Mit-

geladen am Energieaustausch teilzunehmen.

Bürgermeister Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocovar: „Wir freuen uns, in den kommenden Wochen und Monaten unsere Energiegemeinschaft gemeinsam erfolgreich zu entwickeln.“

Vor Ort bekundeten rund 100 Personen ihr Interesse an einer künftigen Teilnahme. Eine Interessensbekundung ist auch über die Website der Gemeinde möglich. Interessierte werden Ende Februar über die weitere Vorgehensweise und Mitgliederaufnahme informiert.

Bereits im März 2026 soll der Strom in der Energiegemeinschaft fließen.



David Dorfner, Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocovar, GR & EEG
Obmann-Stv. Hans Hochwarter, StR Jürgen Schöny, GR & EEG
Obmann-Stv. Hannelore Krycha, GR & EEG-Obmann
Christian Wenk und Matthias Zawichowski (von links nach rechts)

Die Kleinregion unterstützt das Projekt, da es lokale Kooperationen, regionale Wertschöpfung und Klimaschutz wirksam verbindet. Durch die Kombination von Photovoltaik, Wasserkraft und

glieder einen bedeutenden Anteil ihres Strombedarfs decken können.

Aufgrund der Anfragen von Personen mit Photovoltaikanlagen werden Verbraucher – auch Klein- und Mittelbetriebe – ein-

(c) Stadtgemeinde Ebereichsdorf



Kontinuität bei der Mitterndorfer Feuerwehr

Mitterndorf. Am 6. Jänner fand die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mitterndorf statt, die ganz im Zeichen der Kontinuität stand. Im Rahmen der turnusmäßigen Neuwahlen wurde das bisherige Kommando einstimmig bestätigt.

Hauptbrandinspektor Paul Payrich bleibt Kommandant. Ihm zur Seite steht weiterhin Hauptbrandinspektorin Nadine Tomsich als Stellvertreterin. Auch im Verwaltungsbereich setzt die Feuerwehr auf Kontinuität. Alice Binder führt ihre Funktion als Oberverwalterin fort, unterstützt von ihrem Stellvertreter Georg Lettner.

Bürgermeister Thomas Jechne, selbst Löschmeister der Freiwilligen Feuerwehr, gratulierte dem bestätigten Kommando. In seinen Worten sprach er seine besten Wünsche für eine weiterhin erfolgreiche und unfallfreie Tätigkeit im Dienst der Bevölkerung aus.



Oberwaltersdorfs Florianis baten zum Tanz

Oberwaltersdorf. Die Bettfedernfabrik war am 24. Jänner bestens besucht, als Kommandant Hauptbrandinspektor Patrick Kospach und seine Kameraden zum Feuerwehrball geladen hatten.

Mit dem Einmarsch der „Black Smith Pipers“ und ihren schottischen Dudelsackklängen wurde der Ball stilvoll eröffnet. Für ein volles Tanzparkett sorgte die Band „Lazy Dogs“.

Ein Highlight der Ballnacht waren die beiden Mitternachtseinlagen. Akrobatisch und musikalisch beeindruckte das Duo Miloria. Für viele Lacher und beste Unterhaltung sorgte anschließend die Herrengilde Oberwaltersdorf mit ihrer humorvollen Einlage.

Dies ließen sich auch Bürgermeisterin Natascha Matousek und Vizebürgermeister Berndt Gössinger nicht entgehen.



Hyundai

SUPER

BONUS: Bis zu € 6.500,-*

Ist super, bleibt super!

Bei Hyundai gibt es jetzt eine **super Modellauswahl** mit **super Ausstattung** und einem **super Preisvorteil** von bis zu € 6.500,-*. Ist das nicht super?

KONA Elektro

Schon ab € 25.990,-*
oder ab € 169,-* monatlich

TUCSON

Schon ab € 26.490,-*
oder ab € 149,-* monatlich

i30 Kombi

Schon ab € 17.990,-*
oder ab € 99,-* monatlich

i20

Schon ab € 14.990,-*
oder ab € 69,-* monatlich



Mehr auf hyundai.at/superbonus

ERNST NEMETH

2483 Ebreichsdorf, Wiener Straße 26

Telefon: 02254 / 72 2 77

Fax: 02254 / 72 2 77 - 7

 **HYUNDAI**
www.hyundai-nemeth.at

*Aktion/Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkaufverträge bis 31.03.2026 inkl. Zulassung bis 30.06.2026 bzw. solange der Vorrat reicht. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion / Preise beinhalten modellabhängig bis zu € 6.500,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 3.200,- Finanzierungsbonus, € 800,- Versicherungsbonus, bis zu € 2.500,- Hyundai-Eintauschbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Inassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. Eintauschbonus gültig bei Eintausch eines Fahrzeuges, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Finanzierungsbonus, Versicherungsbonus und Eintauschbonus sind voneinander unabhängig. Jeder Bonus kann separat in Anspruch genommen werden, sofern die jeweils geltenden Voraussetzungen erfüllt sind. KONA Elektro Smart Line 48,6 kWh (K6ES): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 VVG: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NOVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 25.990,-, Anzahlung: € 7.796,99, Restwert: € 14.777,70, Bearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert), Rechtsgeschäftsgebühr: € 175,-, Provision an Vermittler: € 129,97 (mitfinanziert), Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 169,-, Sollzinssatz: 6,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 7,71 % p.a., Gesamtleasingbetrag: € 18.193,01, Gesamtbetrag: € 30.661,50. KONA Elektro: Stromverbrauch: 14,6 - 16,8 kWh/100 km, elektrische Reichweite: bis zu 510 km (65,4 kWh Batterie), 120 CO₂: 117-132 g/km, Verbrauch: 5,1 - 5,8 l/100 km, 130 CO₂: 126 - 159 g/km, Verbrauch: 5,5 - 7,1 l/100 km. TUCSON: CO₂: 134 - 162 g/km, Verbrauch: 5,1 - 7,1 l/100 km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweiten und die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

Filiale Ebreichsdorf
SPARKASSE
Baden

Miles & More | Austrian

Miles & More and more and Servus.

Willkommen in der Welt der Vorteile:
Die Austrian Miles & More Kreditkarten.

sparkasse.at/miles-more-kreditkarten

Drei Hauben-Restaurants im „SERVUS NACHBAR“-Gebiet Spitzenreiter Thomas Reinisch sichert zweite Haube ab

Region. Drei Restaurants im Erscheinungsgebiet konnten insgesamt wieder vier der begehrten Hauben im Gourmetführer Gault&Millau 2025 erlangen.



Thomas Reinisch im „Thomas im Johanneshof“

Spitzenreiter ist der junge Thomas Reinisch. In seinem Restaurant „Thomas im Johanneshof“ in Tattendorf hat er sich zwei Hauben erkocht und ist damit der höchstbewertete Koch der Region. Seine Bewertung konnte er

im Vergleich zum Vorjahr von 13 auf 13,5 Punkte steigern. Die dritte Haube rückt damit in greifbare Nähe.

Neben der präzisen Küche sorgen Service-Chef Dustin Reiß und Sven Sabadean mit ihrem Team für die perfekte Atmosphäre und eine herzliche Gastfreundschaft, die den Genuss noch unterstreichen.

Seit Jahrzehnten gilt das „Rosenbauchs“ in Ebreichsdorf als kulinarischer Fixpunkt. Die Brüder Karl und Franz Rosenbach verstehen es, ihre Gäste mit klassischer Küche und familiärem Charme zu begeistern. Sie verloren zwar einen Punkt (13,5 auf 12,5 Punkte) und somit eine Haube.

Bei den Rosenbach-Brüdern lässt es sich trotzdem auf höchstem Niveau schlemmen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Einen erfreulichen Aufstieg verzeichnet die „Cucina Fontana“ in Oberwaltersdorf, die sich heuer von 12 auf 12,5 Punkte steigern konnte und damit ihre Haube absichert.



Karl und Franz Rosenbach im „Rosenbach“

Mit ihrer neuen kulinarischen Linie, die sich ganz dem italienischen Genuss verschrieben hat, überzeugen Oliver Hoffinger und Jenny Berger auf ganzer Linie. Viele ihrer Gäste sind längst zu Stammgästen geworden. Kein Wunder bei dem traumhaften Ambiente und dem charmanten Service.

Gault&Millau zeigt, dass im „SERVUS NACHBAR“-Gebiet eindrucksvoll

voll gekocht wird. Ob kreative Gourmetküche, traditionsbewusster Genuss oder mediterrane Leichtigkeit – Feinschmecker finden hier gleich mehrere Adressen, die einen Besuch wert sind.

Aber auch zahlreiche weitere Restaurants, Bistros und Heurigen laden mit exzellenter Küche und einem herzlichen Service auch ohne Hauben zum Genießen ein.



Jenny Berger und Oliver Hoffinger in der „Cucina Fontana“



Der neue Volvo EX60.

Volle Freiheit. Vollelektrisch.

VOLVO



Der Volvo EX60 feiert Premiere. Zum Marktstart gibt es den vollelektrischen Premium-SUV als limitierte First Edition inklusive Winter-Paket, Pilot Assist Paket, 21" Leichtmetallfelgen und vielem mehr.

Jetzt ab € 66.590,- oder ab € 349,- / Monat*.

*Berechnungsbeispiel am Modell Volvo EX60 P10 AWD First Edition: Barzahlungspreis: € 66.590,- (enthält Volvo Elektrobonus von € 2.400,- brutto), Leasingentgelt-vorauszahlung: € 19.977,-, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung/Jahr: 10.000 km, Restwert: € 37.821,41, monatliche Rate: € 349,-, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr: € 325,41, Sollzinssatz p.a.: 2,99%, Effektivzinssatz p.a.: 3,31%, zuzahlender Gesamtbetrag: € 70.687,82, Gesamtkosten: € 4.097,82. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Volvo Car Financial Service, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. NoVA und USt. Angebot gültig für Verbraucher bis 31. 03. 2026 oder bis auf Widerruf. Volvo EX60 First Edition P10 AWD Plus. Stromverbrauch: 14,7 – 16,0 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 660 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche Reichweite ist vorläufig, beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Volvo Cars und kann unter realen Bedingungen abweichen. Finale Homologationswerte ausstehend. MY27. Symbolbild. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Jänner 2026.



Mattersburger Straße 31
7000 Eisenstadt
02682 673 77

Neunkirchner Straße 129
2700 Wiener Neustadt
02622 282 55

Erdbergstraße 189 – 193
1030 Wien
01 740 20

Gewerbestraße 17 – 19
2351 Wr. Neudorf
02236 253 80

Ortliebasse 27 – 29
1170 Wien
01 486 34 54



Zum 59. Mal wurde das Tanzbein geschwungen Eleganter Ball der Leithaprodersdorfer Volkspartei

Leithaprodersdorf. Eleganz war am 24. Jänner in der Sport- und Kulturhalle angesagt.

Die örtliche Volkspartei hatte zum mittlerweile 59. ÖVP-Ball geladen und damit bewiesen, dass dieser Termin seit Jahrzehnten fix in den gesellschaftlichen Kalender der Gemeinde gehört.

Schon der Auftakt stimmte auf einen fest-

lichen Abend ein. Mag. Birgit Kölbl und Petra Cecil hatten mit dem Jungdamen- und Jungherrenkomitee eine stilvolle Eröffnungspolnaise einstudiert, die vom Publikum mit großem Applaus bedacht wurde. Elegant, schwungvoll und perfekt abgestimmt – so startete der Ball in seine lange Nacht.

Offiziell eröffnet wur-



Die Jugend eröffnete elegant den Ball.



P. Clifford, P. Stefan, Vbgm. Ing. H. Blümel, P. Cecil, Abg. z. NR C. Zarits, Umweltanwalt DI Dr. M. Graf, Mag. B. Kölbl, Bgm. Mag. M. Radatz und Bgm. T. Tiwald (von links nach rechts)

de die Tanzveranstaltung vom Landesobmann der burgenländischen ÖVP und Abgeordneten zum Nationalrat Christoph Zarits, der vom ÖVP-Chef Bürgermeister Mag. Martin Radatz begrüßt wurde. Für die musikalische Stimmung sorgte wieder

die Band „Bärenstark“, die ihrem Namen alle Ehre machte. Mit einem abwechslungsreichen Programm von klassischen Ballmelodien bis zu modernen Hits war garantiert, dass die Tanzfläche durchgehend gut gefüllt blieb.

AUTOGLAS KAINER

JETZT 100€ für ihre alte Windschutzscheibe beim Kauf und Einbau einer NEUEN!

Direktverrechnung mit der Versicherung, bei Kasko erledigen wir die Schadenmeldung für Sie!

- ORIGINAL
- PROFESSIONELL
- PREISWERT
- SCHNELL

Steinschlag-Reparatur sofort nach Voranmeldung!

AUTOGLAS KAINER
Weigelsdorf, Bahnstraße 18
02254/72607
(B60 Richtung Unterwaltersdorf)
www.autoglaskainer.at



Taborsky

Trapezprofile, Wellprofile, Dachpfannen

LAGERABVERKAUF

Trapezprofile für Dach & Wand zu günstigen Preisen!

Tel.: +43 (0) 2234 74 008
www.taborskyprofil.com



Aufbruchstimmung in Oberwaltersdorf Wirtschaftskammer lud zum Neujahrstakt

Oberwaltersdorf. Unter das Motto „Aufbruch 2026 – Zukunft gestalten“ stellte die Bezirksstelle Baden der Wirtschaftskammer Niederösterreich am 22. Jänner das neue Wirtschaftsjahr.

Als Veranstaltungsort diente die Bettfedernfabrik, die an diesem Abend ein Treffpunkt der regionalen Wirtschaft und Politik war.

Bezirksstellenobmann Baumeister Ing. Sebastian Makoschitz-Weinreich und Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Marquardt begrüßten die sehr zahlreich erschienenen Gäste. Neben vielen Unternehmern aus dem Bezirk folgten auch zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung der Einladung. Unter ihnen waren die Oberwaltersdorfer Bürgermeisterin und Hausherrin Natascha Matousek, der Ebereichsdorfer Bürgermeister und Nationalratsabgeordnete Wolfgang Kocevar, Pfaffstätten Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Christoph Kainz, Landtagsabgeordneter

Peter Gerstner sowie Bezirkshauptmann Mag. Christian Pehofer.

Bezirk Baden hervor und zeigte sich überzeugt, dass hier großes Potenzial für

nur gemeinsam gelingen kann, sein Team auf die Bühne.

Matousek stellte ihre Grußworte ebenfalls unter das Motto „Aufbruch“. Sie rief die Unternehmer dazu auf, offen für neue Wege zu sein und sich immer wieder neu zu orientieren. Mit dem Zitat „Schiffe liegen sicher im Hafen, aber dafür sind sie nicht gebaut“ unterstrich sie, wie wichtig Mut und Zuversicht in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten seien.

Nach weiteren Worten von Vizepräsident KR Mag. Erich Moser von der Wirtschaftskammer Niederösterreich ging der offizielle Teil in einen geselligen Networking-Abend über. Beim anschließenden „Get-together“ nutzten die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch, zum Knüpfen neuer Kontakte und zum Vertiefen bestehender Netzwerke.

Für das kulinarische Finale sorgte das Catering von Andreas Operschall, das bei den Gästen großen Anklang fand.



Bezirkshauptmann Mag. Christian Pehofer, Bgm. Abg. z. NR Wolfgang Kocevar, WKO-NÖ-VP. KR Mag. Erich Moser, Bgm. Natascha Matousek, WKO-Bezirks-Obmann Bmstr. Ing. Sebastian Makoschitz-Weinreich, WKO-Bezirksstellen-Leiter Mag. Andreas Marquardt, Bgm. LAbg. Peter Gerstner und SVS Landesstellenleiter NÖ Dr. Johann Tritremmel (von links nach rechts)

In seiner Ansprache blickte Makoschitz-Weinreich auf sein erstes Jahr als Bezirksstellenobmann zurück. Er betonte, dass seine Motivation in der Wirtschaftskammer vor allem darin liege, anderen zu helfen. Sein Ziel sei es, Unternehmer auf ihrem Weg zu begleiten, zu unterstützen und ihnen eine starke Interessenvertretung zu bieten. Besonders hob er die Innovationskraft der Betriebe im

die Zukunft vorhanden sei. Gleichzeitig äußerte er die Hoffnung, dass die Bürokratie in Österreich künftig spürbar reduziert werde, um unternehmerisches Handeln zu erleichtern.

Nach einem Dank an Bezirksstellenleiter Marquardt für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit holte Makoschitz-Weinreich mit dem Hinweis, dass erfolgreiche Interessenvertretung



Feen und Superhelden eroberten die Bettfedernfabrik

Oberwaltersdorf. Am 17. Jänner war der große Saal der Bettfedernfabrik für viele kleine Besucher ein fröhliches Tollhaus. Zum beliebten Kindermaskenball geladen hatte Martin Eipeldauer gemeinsam mit seinem Team der Kinderfreunde.

Von 14 bis 18 Uhr tummelten sich die jungen Gäste in fantasievollen Kostümen durch den Saal. Prinzessinnen schwebten an Piraten vorbei. Superhelden gaben sich mit wilden Tieren ein High-Five. Ein Höhepunkt war die Prämierung der fünf originellsten Kostüme.

Bürgermeisterin Natascha Matousek schaute ebenso vorbei wie die beiden Vizebürgermeister Günter Hütter, MBA und Berndt Gössinger, der im Clownkostüm auch für die Animation der Kinder mitverantwortlich war.



Die Herren mussten draußen bleiben

Trumau. Am 16. Jänner lud der Müllpritschler Ball zum Tanz. Seit Jahrzehnten ist diese Veranstaltung Kult. Die Regel ist einfach: Zutritt ausschließlich für Damen. Ausnahmen gab es nur beim DJ-Pult und hinter der Schank.

Organisiert wurde der Ball von der geschäftsführenden Gemeinderätin Kerstin Bieringer gemeinsam mit ihren SPÖ Frauen. Als Schauplatz diente wieder das Weingut Artner.

Für den Soundtrack sorgte DJ Philippe van der Klaauw, der ordentlich Gas gab.

Der Hauptgewinn der Tombola konnte sich sehen lassen: ein Urlaub für zwei Personen im Bio-Natur-Resort Retter, gesponsert von den Gemeinderäten der SPÖ.

Goldene Ehrenringe für zwei prägende Ex-Kommandanten Michael Ditzer und Kurt Bäumel wurden ausgezeichnet

Ebreichsdorf / Schranawand. Über viele Jahre hinweg prägten sie das Feuerwehrwesen in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf entscheidend: Michael Ditzer und Ing. Kurt Bäumel. Beide standen an der Spitze ihrer Freiwilli-

gen Feuerwehren. Beide trugen große Verantwortung und beide beendeten mit den Feuerwehrwahlen im Jänner ihre aktive Tätigkeit im Kommando. Mit dem Ende der letzten Funktionsperiode kandidierten beide nicht mehr für das Amt des Kommandanten und schieden damit aus dem Kommando ihrer Wehren aus.

Ditzer war Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtteil Ebreichsdorf.

Bäumel leitete über viele Jahre die Wehr im Stadtteil Schranawand.

In dieser Zeit begleiteten sie unzählige Einsätze, führten ihre Mannschaften durch herausfordernden

de Situationen und entwickelten die jeweiligen Feuerwehren weiter.

Für die Stadtgemeinde war dies Anlass, den außergewöhnlichen Einsatz der beiden Feuerwehrmänner sichtbar zu würdigen. Im Gemein-

derat der Stadtgemeinde Ebreichsdorf wurde einstimmig beschlossen, Ditzer und Bäumel mit dem „Goldenen Ehrenring der Stadtgemeinde Ebreichsdorf“ auszuzeichnen.

Diese Ehrung steht für Dank und Respekt für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Dienste der Allgemeinheit.

Die feierliche Übergabe der Ehrenringe erfolgte durch Bürgermeister und Abgeordneten zum Nationalrat Wolfgang Kocovar, der die große Bedeutung der Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung hervorhob und den beiden Geehrten für ihren Einsatz dankte.



Michael Ditzer



Ing. Kurt Bäumel



LACKIEREREI JAMBRITS
Tel. 02254/76160 - Direktverrechnung mit allen Versicherungen
2483 Weigelsdorf, Pottendorferstraße 2

Während der Reparatur bekommen Sie eines dieser
Kundenfahrzeuge kostenlos laut Vereinbarung!

„Sláinte“ bei den Rosenbauchs

Ebreichsdorf. „Sláinte!“ statt „Prost!“ – so klang es am 30. Jänner im Restaurant Rosenbauchs. Die Gastrobrüder Karl und Franz Rosenbauch hatten zur „Irish Night“ geladen. Schnell wurde dabei aus dem Feinschmeckerlokal ein gemütliches Pub auf der grünen Insel. Unter dem Motto „Music, Food & Drinks“ wurde Ebreichsdorf für einen Abend irisch – herzlich, lebendig und vor allem genussvoll.

Wer die Rosenbauchs kennt, weiß: Kulinarisch bleiben hier keine Wünsche offen. Zum Auftakt gab es exzellente Sandwiches, die Appetit auf mehr machten. Es folgte ein wahres Best-of der Pubküche: Mini-Burger, Beans mit Minibratwürstel, Fish & Chips und ein herrlich aromatischer Irish Venison Stew. Jeder Gang war ein kleiner Kurzurlaub in Irland.

Dazu flossen kühles Guinness und spritziger Cider. Und für alle, die lieber zum Wein griffen reisten die Achterl aus der Provence, aus Italien

und aus Spanien an.

Auch der süße Zahn kam auf seine Kosten. Cheesecake, Brownie, eine samtige Baileys-Nougat-Creme und ein feines Whiskey-Panna-Cotta setzten dem Menü die Krone auf.

Umjubelter Höhepunkt des Abends war das Konzert von Desmond Doyle and the Volunteers.

Mit „Irish Folk Music“ brachten die drei Musiker das Lokal zum Beben. Es wurde mitgesungen, mitgeklatscht und sogar getanzt. Hausherr Karl Rosenbauch ließ sich zu dem einen oder anderen Tänzchen hinreißen.

Der sympathische Frontman der Band Desmond Doyle führte durch den Abend. Er stammt aus Irland und lebt nun in der Steiermark. Eine perfekte „irish-steirische“ Mischung.

Am Ende waren sich alle Gäste einig. Dieses Format – Dinner & Konzert – passt perfekt ins Ambiente des Hauses. Eine Wiederholung? Mehr als erwünscht.



Eine coole Band, fröhliche Gäste und zufriedene Gastgeber bei der „Irish Night“.

Der Kaffee-Röster



Oliver Kanzi
Epikureer

Der Mittagswein ist leise verschwunden. Nicht verboten, nicht verteuft – einfach verdrängt. Von Terminen, To-do-Listen und der Idee, dass Klarheit nur noch mit Mineralwasser möglich sei. Geblieben ist ein Misstrauen gegenüber allem, was sich nicht sofort nach Effizienz anfühlt.

Dabei war das Glas Wein zu Mittag nie Maßlosigkeit, sondern das genaue Gegenteil davon. Es war eingebettet. Teil des Essens, Teil des Tages, Teil eines Rhythmus. Kein Mittel zur Betäubung, sondern ein Begleiter. Ein stilles Signal: Jetzt wird gegessen. Jetzt darf es kurz langsamer werden.

Frühere Generationen wussten, warum das funktionierte. Kleine Mengen, klarer Rahmen, kein Mittelpunkt, sondern Randnotiz zum Teller. Der Wein sollte nicht wirken, sondern passen. Zum Essen. Zum Gespräch. Zum Moment.

Heute gilt ein Glas zu Mittag schnell als Kontrollverlust. Diese Sicht ist bequem, aber verkürzt. Sie verwechselt Genuss mit Exzess und traut dem Menschen erstaunlich wenig Maß zu.

Nicht der Wein ist das Problem. Es ist unser Umgang mit Zeit – und die Erwartung, dass alles entweder nützt oder schadet. Für das Dazwischen bleibt kaum Raum.

Ein kleines Glas zum Essen ist kein Statement. Keine Provokation. Es sagt nur: Dieser Moment gehört mir. Und ich weiß, wann er endet.

Ein Glas. Zum Essen. Dann weiter. Sehr zum Wohl.

Was sind Ihre Genussmomente?
Schreiben Sie mir: oliver.kanzi@kanzikaffee.at

Jugendwirbel und Butterpreis beim 66. Ebenfurther Stadtball

Ebenfurth. Der 66. Stadtball lud am 17. Jänner zum Tanz und dabei wollte offenbar niemand fehlen, wie der volle Ballsaal zeigte. Organisiert von Stadtrat Ing. Klaus Tauber, war der Andrang hervorragend.

Die musikalische Eröffnung übernahm die Jugend mit der Tanzgruppe „Colourful Dancers“. Mit einer Performance voll Power inklusive akrobatischer Einlagen wurde der Saal „freigegeben“.

werde diese Erhöhung locker kompensieren. Ein Seitenhieb, der belacht und beklatscht wurde.

Die „Open End Band“ sorgte für eine volle Tanzfläche. Gleichzeitig hieß es Abschied nehmen, denn nach 34 Jahren stand die Band heuer zum letzten Mal auf der Bühne des Stadtsaals.

Auch politisch war der Ball bestens besucht. Neben vielen Stadt- und Gemeinderäten wurde Vizestadtchef Ing. Wolf-



Bekannte Balltiger

Danach eröffnete Bürgermeister Alfredo Rosenmaier den Ball humorvoll. Mit einem Augenzwinkern kündigte er an, dass der Kartenpreis im kommenden Jahr zwar steigen werde, er aber bereits mit Vizekanzler Babler telefoniert habe. Dessen Versprechen: Die künftigen Ersparnisse beim fleißigen Konsumieren von Butter

gang Hommel ebenso auf der Tanzfläche gesichtet wie der Bürgermeister der Nachbarstadt Neufeld, Michael Lampel.

„Batala Austria“ setzte um Mitternacht mit einer lautstarken Percussion-Performance einen rhythmischen Akzent.

Ein Shuttledienst brachte die Gäste bis 4 Uhr früh sicher nach Hause.



Super Preise bei der Tombola

Böse Überraschung! Erhöhte Cholesterinwerte

Der Blutbefund zeigt erhöhte Cholesterinwerte? Damit sind Sie nicht alleine – österreichweit sind über 1 Million Menschen davon betroffen. Ein neues, rein pflanzliches Präparat schenkt jetzt vielen Betroffenen Hoffnung.



Tut man bei erhöhten Cholesterinwerten nichts dagegen, entstehen langfristig Ablagerungen in den Gefäßen, wodurch das Blut schlechter durchfließen kann. Dadurch steigt der Blutdruck – Herzinfarkt oder Schlaganfall können die Folge sein. Besonders tückisch: Auch schlanke und sportliche Menschen können betroffen sein, da nicht nur der Lebensstil, sondern auch eine genetische Veranlagung eine Rolle spielt.

Gute Werte ohne Chemie

Wer es vermeiden möchte, langfristig Cholesterinsenkender (die auch unerwünschte Begleiterscheinungen wie Müdigkeit oder Muskelbeschwerden haben können) einzunehmen, sollte auf eine Omega-3-reiche Ernährung achten. Denn speziell die Omega-3-Fettsäuren EPA, DHA und ALA spielen eine zentrale Rolle für ein gesundes Herz-Kreislauf-System: Sie haben nachweislich einen positiven Einfluss auf Cholesterin sowie Triglyceride – vorausgesetzt, sie werden in ausreichender Menge aufgenommen. Leider ist das aber in Österreich nur bei den Wenigsten der Fall. Immer häufiger wird daher eine zusätzliche Einnahme von Omega-3-Präparaten aus der Apotheke empfohlen.

Apotheken-Empfehlung

Am häufigsten werden die Omega-3-Kapseln von Dr. Böhm® empfohlen.¹ Hier gibt es jetzt neben den bewährten Fischöl-Kapseln eine vielversprechende pflanz-

liche Neuentwicklung: das Dr. Böhm® Omega-3-Öl in der Flasche. Es kombiniert hochwertige Öle aus Algen sowie Chia-, Lein- und Hanfsamen und überzeugt mit einem angenehmen Limettengeschmack. Ein Teelöffel enthält bereits 3.100 mg Omega 3. Aufgrund der hohen Konzentration der Omega-3-Fettsäure ALA trägt es aktuell als einziges Omega-3-Öl am Markt zum Erhalt normaler Cholesterinwerte bei.² Fragen Sie in Ihrer Apotheke danach!

TIPP DER REDAKTION



- Für gute Cholesterinwerte²
- Angenehmer Limettengeschmack
- Für die ganze Familie – auch ideal in der Schwangerschaft

- 20 % auch auf die bewährten Kapseln



¹Apothekenabsatz Cholesterinsenkende Produkte (OTC 10F) lt. IQVIA Offtake 10/2025; ²Die für die Wirkung notwendigen 2 g ALA sind in der empfohlenen Tagesdosierung (ca. 1 Teelöffel) enthalten.; ³Auf Dr. Böhm® Omega 3 complex (Kapseln und Öl) gültig im Februar 2026 in teilnehmenden Apotheken.

Anzeige

Die
SERVUS
NACHBAR
Tierecke



Name: Tyson

Ich bin Tyson, ein menschenlieber, verschmuster Rüde, der gern Einzelprinz in meinem Zuhause wäre. Trotz altersbedingter Gelenkprobleme, die gut behandelt werden, genieße ich meine Spaziergänge. Ein ebenerdiges Zuhause mit Garten wäre perfekt. Ich suche ein ruhiges Plätzchen, wo ich geliebt werde & meinen Lebensabend genießen darf.



Alle Infos:
Tierheim Baden
T: 02254 / 42 110
M: tierheim-baden@a1.net
Täglich: 10 bis 12 Uhr und
16 bis 18 Uhr

„Servus Mitzi. Servus Poldi.“



„Servus Nachbarin Mitzi, des wor heuer wieder a super Ballsaison. So viele charmante Damen auf den Bällen.“

„Servus Nachbar Poldi, Sie hobn tanzt? Und dann reden's von der Damenwelt. Des hobn's doch früher ned. Mir scheint, Sie kumman in die Midlife-Crisis.“

„Wie kummen's denn do drauf?“

„Passen's nur auf. An Mann in der Midlife-Crisis erkennt ma daran, dass er auf amol des Jagdgebiet vergrößert, obwohl de Munition imma knapper wird.“

Im Weingut Knötzl wurde die Hahnenkammzeit gefeiert Hausgemachte Weißwürste beim „Weißwurst-Stehachterl“

Tattendorf. Für echtes Hahnenkammwochenende-Feeling muss man nicht unbedingt nach Kitzbühel reisen. Manchmal reicht auch ein Abstecher nach Tattendorf.

Denn nicht nur rund um das Hahnenkammrennen wird die Weißwurst bei der legendären Party beim Stanglwirt traditionell gefeiert. Auch in Tattendorf wissen Genießer ganz genau, wie man die bayrische Wurstspezialität g'schmackig in Szene setzt.

Passend zur Hahnenkamm-Zeit lud das Weingut Knötzl am 23. Jänner bereits zum zweiten Mal zum „Weißwurst-Stehachterl“.

Der Name war Programm. In lockerer Atmosphäre wurde angestoßen, geplaudert und natürlich ausgiebig geschlemmt.

Das Besondere an diesem Abend war nicht nur das gemütliche Stehformat, sondern vor allem das kulinarische Herzstück der

Veranstaltung. Denn die Weißwürste kamen nicht vom Fleischer um die Ecke, sondern direkt aus eigener Produktion. Im landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Knötzl wurden die Würste selbst hergestellt.

Ein Aufwand, der sich bezahlt machte. Serviert mit süßem Senf und frischen Brezen, wurden sie rasch zum Star des Abends.

Dazu gab es, wie es sich für ein Weingut gehört, die feinen Weine von Daniela und Andreas Knötzl.

Und weil Weißwurst bekanntlich auch gerne mit Gerstensaft kombiniert wird, durfte auch das eine oder andere Glas Bier nicht fehlen.



Daniela und Andreas Knötzl verwöhnten ihre Gäste.



Rotwein-Glamour und ein Triumph für die Region in der Hofburg Falstaff Rotweingala krönt zwei Pinot Noirs des Weinguts Hartl

Oberwaltersdorf / Wien. Wenn sich die ehrwürdigen Räume der Wiener Hofburg mit Weingläsern, Kennerblicken und erwartungsvollem Murmeln füllen, ist es wieder so weit. Die Falstaff Rotweingala bittet zur großen Leistungsschau.

Diesmal fand die 46. Ausgabe statt und sie hatte es in sich. Mehr als 600 der besten Rotweine Österreichs standen zur Verkostung bereit, präsentiert von knapp 150 Weingütern. Ein Abend, der die ganze Vielfalt heimischer Rotweinkunst spürbar machte.

Höhepunkt der Gala war die Prämierung der Falstaff Sieger. Mit Spannung erwartet wurden die Ergebnisse des Rotwein-Grand-Prix sowie der Reserve-Trophy. Die Auszeichnungen gelten als eine der wichtigsten und renommiertesten Prämierungen des Landes. Wer hier vorne mitmisch, spielt in der obersten Liga. Ein Betrieb aus dem „SERVUS NACHBAR“-Gebiet räumte diesmal ganz groß ab.

Das Oberwaltersdorfer Weingut Hartl sorgte im Hauptbewerb „Pinot Noir“ gleich doppelt für Furore. Mit dem „Pinot Noir Thermenregion DAC Oberwaltersdorf Ried Graf Weingartl 1ÖTW 2023“ erreichte man österreichweit den zweiten Platz.



Heinrich Hartl ist stolz auf seine Topprämierung.

Bewertet mit 95 Falstaff-Punkten, überzeugte der Wein durch ein einladendes Bukett nach kandierten Veilchen, roten Waldbeeren und feinem Himbeertouch, ergänzt von einem Hauch Edelholz. Am Gaumen saftig und elegant, mit feiner Extraktsüße, seidigen

Tanninen und mineralischer Note, ein balancierter Speisenbegleiter mit Länge und Potenzial.

Doch damit nicht genug. Weinmacher Heinrich Hartl setzte noch einen drauf.

Sensationell holte sein „Pinot Noir Thermenregion DAC Tattendorf

experte Peter Moser von zarter Kräuterwürze, roten Beerenanklängen und Erdbeernoten. Am Gaumen zeige sich der Wein komplex und stoffig, mit reifen Kirschen, engmaschiger Textur, angenehmer Extraktsüße und ausgeprägter Mineralik. Sehr balanciert, in sich ruhend und mit guter Länge ausgestattet – ein Pinot, der nach ausreichender Flaschenreife erst richtig aufblühen wird.

Hartl freut sich riesig über die großartigen Bewertungen: „Für mich ist ein kleiner Lebenstraum in Erfüllung gegangen. Nachdem ich 2023 im Burgund bei der Ernte von Domaine Garcia mit-helfen durfte, ist es umso schöner, dass die im Anschluss daran bei uns entstandenen Weine sich so toll präsentieren.“

Wer sich von der Qualität der Hartl-Weine verbunden mit einer ausgezeichneten Küche überzeugen möchte, hat dazu jede Woche von Freitag bis Dienstag im hauseigenen Weinbistro „Pinotheque“ Gelegenheit.



**Aktuelle Infos aus Ihrer Region online:
Auf www.servus-nachbar.at und**



[www.facebook.com/
SNRegional](http://www.facebook.com/SNRegional)



[www.instagram.com/
servus_nachbar](http://www.instagram.com/servus_nachbar)



[www.X.com/
NachbarServus](http://www.X.com/NachbarServus)



VV SÜD
H. Polster
Versicherungsmakler GmbH
Aredstr. 11/Top 11
2544 Leobersdorf

Tel.nr.: 02256/633 26 11
Fax.nr.: 02256/633 26 99
e-mail: office@polster.at
homepage: www.polster.at
www.vvsued.at

Ein Versicherungsmakler in Ihrer Nähe

Als **unabhängiges** Versicherungsmakler-Büro kooperieren wir mit **allen Versicherungen** und haben alle Versicherungsprodukte im Programm.

Sicherung und Aufbau Ihres Vermögens

- KFZ – Versicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- und weitere
- Haushaltsversicherung
- Krankenversicherung
- Pensionsvorsorge
- Eigenheimversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Betriebsversicherung

Wir stehen für alle Versicherungsfragen gerne zu Ihrer Verfügung und bieten selbstverständlich auch gerne ein kostenloses Polizzenservice Ihrer bestehenden Versicherungen an.



Lustiges Allotria beim Kindermaskenball

Trumau. Eine bunte Fantasiewelt war am 18. Jänner das Veranstaltungszentrum. Über 300 kleine und große Gäste waren der Einladung gefolgt und machten den Kindermaskenball zu einem Höhepunkt des Faschings.

Veranstaltet wurde das fröhliche Spektakel von den Kinderfreunden rund um ihren Vorsitzenden Gemeinderat Michael Schneller. Der Eintritt für Kinder war gratis.

Musik, Spiele und ein kunterbuntes Treiben sorgten dafür, dass selbst die schüchternsten Gäste rasch aufbauten. Getobt wurde, bis die Turnschuhe rauchten und gelacht, bis die Masken wackelten.

Bei den Tombolapreisen machten nicht nur die Kinder große Augen. Am Ende gingen viele kleine Gewinner mit strahlenden Gesichtern nach Hause.



„Eine Nacht in Venedig“ beim Weiberball

Mitterndorf. Am 24. Jänner dominierten im Kultursaal Masken, Glanz und gute Laune. Der Dorferneuerungsverein hatte zum „Weiberball“ geladen, bei dem es diesmal direkt nach Italien ging. Unter der Maxime „Karneval in Venedig“ wurde gefeiert, gelacht und getanzt, als stünde man mitten auf dem Markusplatz.

Das Ballkomitee um „Ballmutter“ Margit Ribnicsek zeigte sich hochzufrieden. Die Besucherinnen hatten sich mit viel Liebe zum Detail in Schale geworfen.

Wie es sich für einen echten Weiberball gehört, war der Abend fest in Damenhand. Männer durften nur dann hinein, wenn sie sich ebenfalls in Frauenkleidung präsentierten, was für zusätzliche Lacher sorgte.

Für die passende musikalische Begleitung sorgte „Der Chaot – Polreich Manfred & Co.“

Vor 30 Jahren passiert: Artikel aus der SERVUS NACHBAR Ausgabe Februar 1996



Oberwaltersdorfer Politiker haben Komödiantenbild: Viel Applaus für SPÖ-Funktionäre bei: "Der vertauschte Großvater"

Oberwaltersdorf. Auch im heutigen Fasching beweisen die örtlichen Partei-Funktionäre und Mandatäre, daß ein Politiker auch ein guter Schauspieler sein muß. Während mehrere Spitzenfunktionäre der ÖVP (z.B. GGR Sepp Auer und Kammerobmann Franz Graf) beim Kabarett der Herrengilde mitwirkten (siehe Bericht auf Seite 13), führte die SPÖ am 16. und 17. Februar im Kulturheim unter der Regie von Alfred Englert den Sketch "Der vertauschte Großvater" von Erich Barmeier auf. Die besonders am Freitag zahlreichen erschienenen Zuseher unterhielten sich bestens und spenden nicht mit Applaus, besonders für "Großvater" Mag. Engelbert Kapfner.

Ebreichsdorfer Arbeiterball von der Koalition boykottiert

Ebreichsdorf. Wie viele Bälle war auch der heutige SPÖ-Ball am 3. Februar im Kulturheim nicht sehr gut besucht. Auffiel, daß kein einziger Gemeinderat der regierenden Rathauskoalition anwesend war. Dieser zumindest seit Jahrzehnten einmalige Boykott ist typisch für das derzeitige politische Klima in Ebreichsdorf. Als einzige politische Gruppierung

außer den Gastgebern war die Ebreichsdorfer Wahlgemeinschaft (EWG) mit ihren Spitzenfunktionären vertreten. Auch LAbg. Helene Auer konnte begrüßt werden.

Vbgrm. Richard Piekarz (ÖVP) meinte zu diesem Boykott, er sei nicht eingeladen worden und die SPÖ-Gemeinderäte seien auch zum ÖVP-Ball nicht gekommen.



Zu später Stunde trat unser Herausgeber auch die Chefs der Ebreichsdorfer SPÖ, GGR Heinz Nemež und GGR Wilhelm Schindlauer, in charmanter Begleitung an der Bar, in ihrer Mitte Bgm. Erich Hanser (Oberwaltersdorf).

Der Kulturkreis Ebreichsdorf lud nach Unterwaltersdorf ein: Operetten-Matinee des Badener Stadttheaters in "familiärem Kreis"

Unterwaltersdorf. Der Kulturkreis Ebreichsdorf lud zu einer Operetten-Matinee am 21. Januar ins Restaurant Watz ein. Wie schon mehrfach bei Veranstaltungen dieses Vereines wurde eine sehr schön und höflich beworbene Leistung geboten, dies von der Bevölkerung aber nicht honoriert. Die Veranstalter des Ensembles des Stadttheaters Badener lockten nur etwa 40 Gäste nach Unterwaltersdorf, darunter etwa 20 "Orffiziere", wie Funktionäre des Vereines, Gemeinderäte und Journalisten. Die wenigen Besucher kamen allerdings voll auf ihre Rechnung.

Noch-Theaterdirektor Heinrich Brandstätter, die Sopranistin Silke Stenkel, die Solopräse Susanne Fugger und Kapellmeister Franz Wagner schafften es, trotz der vorzüglichen Stunde "Operettenmatinee" in den nächsten Saal zu zaubern.

Nicht musikalischen Zuckern aus mehreren Operetten gab es Melodien von Heinrich Strecker und Lesungen aus Hugo Wehrens "Kabarett zwischen zwei Buchdeckeln". Auf Anfrage gewährte Brandstätter auch aus seinem Leben und über seine ungewisse berufliche Zukunft. Auch die neueste Badener Theaterproduktion, das Musical "Der König und ich", wurde vorgestellt.

Da das Restaurant Watz für eine gereifte Veranstaltung der optimale Rahmen ist, kann bezweifelt werden, wie Kulturkreis Ebreichsdorf 1. Wahl Leiter

konnte dieses nach einem am Tag davor stattgefundenen Ball nicht gesäubert werden. Wer ein gutes Gedächtnis hat, kann sich vielleicht noch auf das Jahr 1989 erinnern. Damals attackierte der Bürgerverein-Gemeinderatskandidat Pitz den damaligen Bürgermeister Wili Valenta (SPÖ) heftig. Grund war, daß dieser nicht in der Lage war, den Bürgermeistern der Kulturheime für eine "Waisen-Verwaltung" zu vermitteln - am Tag zuvor war ein Ball gewesen.



Kapellmeister Franz Wagner, Sopranistin Silke Stenkel und Susanne Fugger bei der Operetten-Matinee in Unterwaltersdorf.

Trumauer Faschingsumzug war wieder sehenswert

Trumau. Die Faschingsgilde hatte sich wieder viel Mühe gegeben, einen attraktiven Umzug zu organisieren - mit Erfolg, wie die vielen Teilnehmer und Zuschauer am Faschingssonntag feststellen konnten. Es waren übrigens auch sehr viele Besucher aus anderen Gemeinden der Umgebung gekommen, wie z.B. Bgm. Erich Hanser (Oberwaltersdorf) oder Altbgm. Fritz Melichar (Günselsdorf). Mit dem Prinzenpaar Yvonne Novy und Thomas Meindl und dem Hirtenberger Musikverein an der Spitze bewegte sich der Umzug durch die Gemeinde, bevor er sich nach Ansprachen von Prinz Thomas und Bgm. Manfred Horvath auflöste. Etliche der Teilnehmer und Gäste begannen allerdings erst dann im Trumauer Stadl richtig zu feiern!



Einer der zahlreichen Wagen beim Faschingsumzug.

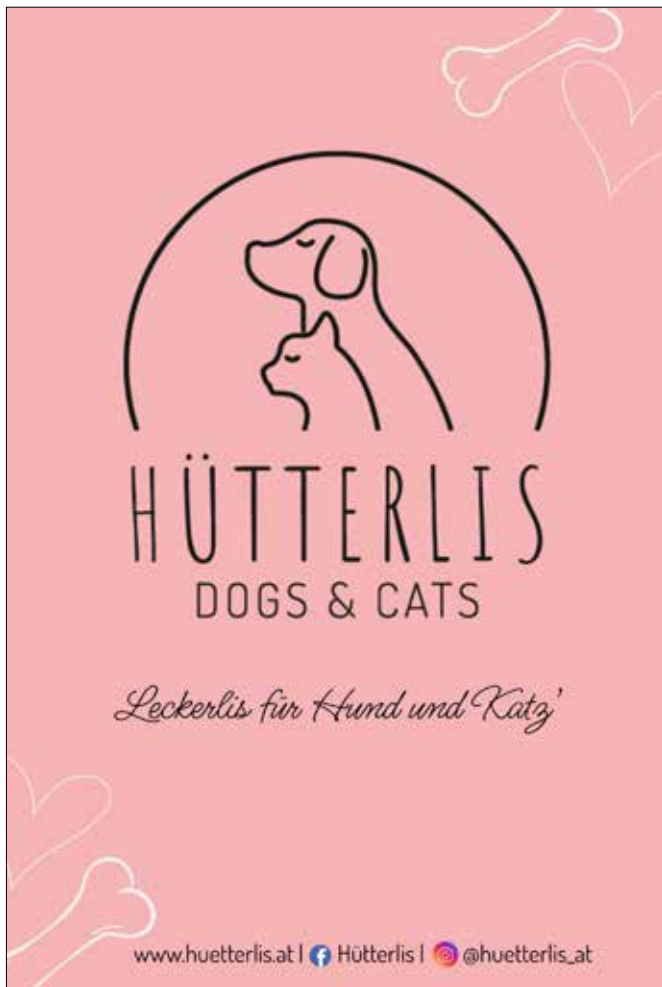
Bgm. H. Doppler erhielt Rot-Kreuz-Auszeichnung

Pottendorf. Am heutigen Bezirksball des Roten Kreuzes verlieh Bezirksstellenleiter Oberrettungsrat Johann Zechmeister im Namen des Landesverbandes Bgm. Helmut Doppler die Silberne Verdienstmedaille des Roten Kreuzes. Beim Festakt überreichten Kommandant Walter Breit und Vertreter der Rot-Kreuz-Jugend ORR Zechmeister vier vollautomatische Blutdruckmeßgeräte, für die die Jugend gesammelt hatte.

Das Jung-Damen- und Herrenkomitee aus Deutsch-Brodersdorf eröffnete gekönt den Ball, die Burschen in Feuerwehruniformen. Für Musik und gute Laune sorgte die "Evergreen Combo" unter der Leitung von "Charly" Eder. Als Mitternachteinlage gaben Schülerinnen der Ballettschule Yvonne Schneider eine Probe ihres Könnens. Der Ball war auch zu später Stunde noch gut besucht, den Gästen dürfte es offensichtlich gefallen haben.



ORR Zechmeister und Bgm. Doppler beider Dankesworten nach der Überreichung der Ehrenmedaille und der Urkunde.




Gemeindezeitungen.
Broschüren. Folder.
Corporate Identity.

**Hinter jeder
Marke steht ein
„Warum“.**

**Wir machen es
sichtbar.**

Mit 19 Jahren Erfahrung



0676 / 30 98 391 · artcom@gmx.at · www.artcom-net.at



Künstlerischer Jahresauftakt im Atelier Künstlertreff

Ebenfurth. Mit einem Neujahrsempfang wurde am 1. Jänner das Neue Jahr im gemütlichen „Atelier Künstlertreff“ begrüßt. Obmann Jean Pierre Massanetz lud im Namen des Künstlervereins „OPENair GALERIE“ zu dieser lieb gewordenen Tradition ein, die Kunschtchafende zum Jahresbeginn zusammenführt.

In angenehmer Atmosphäre nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch, zu guten Gesprächen und zum gemeinsamen Anstoßen auf das Jahr 2026. Auch Bürgermeister Alfredo Rosenmaier wünschte vor Ort ein herzliches „Prosit Neujahr“.

Ein kleines, feines Buffet sorgte für das leibliche Wohl. Darüber hinaus wurden die Anwesenden über die geplanten Ausstellungen und Aktivitäten des Künstlervereins im Jahr 2026 informiert.



Walzer, Würdenträger und viel Applaus

Mitterndorf. Ein musikalischer Leckerbissen wurde am 10. Jänner im Kulturzentrum serviert. Bereits zum 13. Mal lud das beliebte Neujahrskonzert dazu ein, das neue Jahr klangvoll zu begrüßen.

Empfangen wurden die Besucher von Bürgermeister Thomas Jechne, der mit einem Gläschen Sekt für einen festlichen Auftakt sorgte.

Am Dirigentenpult stand erneut Leo Wittner, der gemeinsam mit dem Kammerorchester Camerata Carnuntum ein musikalisches Feuerwerk zündete.

Unter den Gästen fanden sich Vizebürgermeister Martin Ribnicsek, Bürgermeister und Nationalratsabgeordneter Wolfgang Koccar, Bürgermeister René Klimes, Vizebürgermeisterin Sabina Stock sowie Otto Strauss, Obmann der Kleinregion Ebreichsdorf, ein.

SPÖ Bezirk Baden präsentierte politische Schwerpunkte „Neuer Plan für NÖ“ im Rathaus Ebreichsdorf vorgestellt

Ebreichsdorf / Region. Im Rathaus Ebreichsdorf fand am 13. Jänner eine Pressekonferenz der SPÖ Bezirk Baden statt.

Teilnehmer waren Landtagspräsidentin Elvira Schmidt, Landtagsabgeordnete Mag. Karin Scheele sowie Bürgermeister und Abgeordneter zum Nationalrat Wolfgang Kocovar.

Inhaltlich standen aktuelle politische Herausforderungen in Niederösterreich sowie konkrete Forderungen in den Bereichen Soziales, Energie, Gesundheit, Wohnen und Gemeindefinanzen im Mittelpunkt.

Landtagspräsidentin Schmidt stellte den von Landesrat Mag. Sven Hergovich präsentierten „Neuen Plan – Nötig für Niederösterreich“ vor. Ausgangspunkt sei eine Vielzahl an Krisen und eine spürbare Verunsicherung in der Bevölkerung.

Ziel des Plans sei es, konkrete Ideen zu entwickeln, die den Alltag der Menschen erleichtern. Dabei solle Politik neue Wege gehen und nicht ausschließlich klassische Konzepte erarbeiten. Stattdessen seien Ideen aus der Bevölkerung ausdrücklich erwünscht.

In einem ersten Schritt wurden 114 Experten eingeladen, um zentrale Themen zu diskutieren. Das daraus entstandene Grundkonzept bilde nun den Startpunkt für einen breiten Beteiligungsprozess.

Über einen QR-Code

auf den Plan-Broschüren können Bürger ihre Vorschläge bis zum Sommer einbringen. Nach der Auswertung der Rückmeldungen ist eine überarbeitete Neuauflage des Plans vorgesehen. Zudem werde analysiert, welche Modelle in anderen Bundesländern gut funktionieren.



Kocovar, Schmidt und Scheele (von links nach rechts) stellten den „Neuen Plan – Nötig für Niederösterreich“ vor.

Als Beispiele nannte Schmidt die Forderung nach einer ganztägigen, kostenlosen Kinderbetreuung im Kindergarten sowie die Wiedereinführung des gestrichenen Schulstartgeldes in Höhe von 150 Euro.

Im Energiebereich kritisierte sie, dass die hohen Nettogewinne der EVN nicht bei der Bevölkerung ankommen würden. Auch die Höhe der Vorstandsgehälter wurde thematisiert. Laut Schmidt bestehe hier unmittelbarer Handlungsbedarf.

Als Vergleich führte sie Tirol an, wo die Strompreise nach einem Eingriff des Landes um rund 32

Prozent niedriger seien als in Niederösterreich.

Landtagsabgeordnete Scheele sprach über die Ergebnisse des Arbeitskreises Gesundheit. Sie wies darauf hin, dass Patienten aus Niederösterreich zunehmend in Wien abgewiesen werden. Als Lösung forderte sie die

neue Gesetz zum Mietpreisdeckel könne nur die Mieten selbst regulieren, nicht jedoch die steigenden Betriebs- und Energiekosten. Dadurch entstehe bei vielen Menschen der Eindruck, dass die Mietpreisbremse kaum wirksam sei.

Kocovar wies zudem auf den starken Rückgang geförderter Wohnungen hin. Viele junge Menschen seien gezwungen, länger im Elternhaus zu bleiben. Um einer Armutsfalle entgegenzuwirken, sei ein verstärkter Ausbau von leistbarem gefördertem Wohnraum notwendig.

Ein weiteres Thema waren Vereine, die laut Kocovar das Rückgrat der Gemeinden bilden. Gefordert wurden Investitionen in die Modernisierung von Sportstätten, eine stärkere Vernetzung von Schulen und Vereinen sowie Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamts.

Abschließend wurde die finanzielle Situation der Gemeinden angesprochen. Laut Kocovar hätten viele Kommunen ein erhebliches Finanzdefizit übernommen. Die bisherige Praxis, Gemeinden zusätzliche Mittel zu entziehen, müsse beendet werden. Eine gerechtere Aufteilung der Kosten zwischen Bund, Ländern und Gemeinden in den Bereichen Gesundheit und Bildung sei notwendig. Reines Sparen werde nicht ausreichen, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinden langfristig zu sichern.

Erfolgreich werben im SERVUS NACHBAR

Persönliche Beraterin:

Bettina Hütter

0664 / 393 02 73

b.huetter@servus-nachbar.at



Neues Kommando mit bewährter Balltradition

Seibersdorf. Am 17. Jänner war das Gasthaus Hirschbeck ein festlicher Treffpunkt für Tanzfreudige, Nachtschwärmer und Freunde der guten Unterhaltung. Der Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr bewies eindrucksvoll, dass Tradition und Ausgelassenheit bestens zusammenpassen.

Am Glücksrad und bei der Tombolaverlosung zeigte sich, ob Fortuna an diesem Abend ein besonderes Auge auf Seibersdorf geworfen hatte.

Der Ball bot auch die Gelegenheit, das erst wenige Tage zuvor frisch gewählte neue Kommando der Seibersdorfer Florianis näher kennenzulernen.



Kdt. OBI Manuel Mayer (4. von links), Kdt-Stv. BI Christoph Resatz (5. von links) und V Alexander Zwingl (3. von links) organisierten ihren ersten Feuerwehrball.

Schon beim Eintreffen wurden die Ballbesucher mit einer Damen- und Herrenspende willkommen geheißen.

Nach dem feierlichen Einzug des Jungdamen- und Jungherrenkomitees füllte sich zu den mitreißenden Klängen der Band „Projekt M&M“ die Tanzfläche.

Kommandant Oberbrandinspektor Manuel Mayer, sein Stellvertreter Brandinspektor Christoph Resatz sowie Verwalter Alexander Zwingl feierten ihre gesellschaftliche Premiere in neuer Funktion und meisterten diese erste Veranstaltung unter ihrer Hauptverantwortung mit Bravour.

Weil das Netz von Morgen schon Heute beginnt.

Data Ware

**Passive Glasfaser-
und Kupferkomponenten**

2522 Oberwaltersdorf, Kulturstraße 1

Telefon: 02253 / 20 185-0

Mail: office@dataware.at

www.dataware.at



(c) Baden Media GmbH

Frühlüher für tausende Blüten eingepflanzt

Blumau-Neurifshof. Im Rahmen eines gemeinsamen Pflanztages des Umweltausschusses mit dem Dorferneuerungs- und dem Bacherlverein wurden Knollen von 1.000 Frühlingsblühern gesetzt. Diese sollen im Frühjahr für eine besondere Blütenpracht im Ort sorgen. Organisiert wurde die Initiative von der geschäftsführenden Gemeinderätin Tanja Hozjan und Gemeinderat Mag. Werner Besenbäck.



(c) Stadtgemeinde Ebereichsdorf

Finger weg von SNUS und Nikotionbeutel

Ebreichsdorf. Aufklärung und Prävention im Bereich Suchtmittel ist ein wichtiger Teil der Tätigkeit der „jugendarbeit.07“. Kürzlich fand eine Aufklärungs- und Präventionsinitiative zum Trend-Thema SNUS und Nikotinbeutel statt. Auf Plakaten wurde über die Unterschiede zwischen den in der EU - Ausnahme Schweden – verbotenen SNUS und Nikotinbeuteln aufgeklärt.

„Ausg‘steckt is“ in den SERVUS NACHBAR Gemeinden Diese Heurigen & Lokale freuen sich auf ihre Gäste

Heurigen
Süß am Wein

**Noch bis 4. März
täglich ab 10 Uhr**

Reservierung: 02253 / 814 32
Badner Straße 6, 2523 Tattendorf

**26. Februar
bis 11. März**
Mo- Mi ab 15 Uhr
Do- So & Fe ab 10 Uhr

KNOTZL
WEIN- UND KUCHEN
FESTEN

Wirt: Alois Klotz, 2523 Tattendorf
Tel.: 02253/814 32 (u. a. Mo. bis 19 Uhr, Sa. bis 18 Uhr)
www.knotzl.at

**Landgasthaus
Zur Mina Tant**
Schranawand, Obere Ortsstraße 2

**28. Februar:
Cordon bleu Variationen**

**14. März:
Irischer Abend**

**28. März:
Braten Variationen**

**Tischreservierung:
02254 / 73 478**

**Elsbeerhof
Fam. Auer**
Oberwaltersdorf
Trumauerstraße 28
www.elsbeerhof.at

**Bio-Weine
Edelbrände
Elsbeerschmankerl**

**Ab Hof:
Di bis Fr: 14 - 19 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr**

Oder nach Anmeldung
unter 02253/6200 oder
auer@elsbeerhof.at

Scheibenreif
2521 Trumau
Raiffeisenstr. 13
Tel.: 0664 / 76 22 109

**19. bis 29.
März 2026**
Täglich ab 10 Uhr geöffnet

**Ihr Ausstecktermin
im SERVUS NACHBAR**

**Jetzt buchen:
0664 / 393 02 73**

Neujahrskonzert in der Alten Spinnerei Pottendorf Mit Strauss-Klängen das alte Jahr verabschiedet!

Pottendorf. Am 27. Dezember wurde der Festsaal der Alten Spinnerei zum Treffpunkt für Musikliebhaber. Die Marktgemeinde Pottendorf lud zum traditionellen Neujahrskonzert und verabschiedete gemeinsam mit dem Strauss-Festival-Orchester-Wien das alte Jahr auf elegante Weise.

Seit 20 Jahren ist das Neujahrskonzert ein fixer Bestandteil des Kulturljahres der Großgemeinde und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.

Auch diesmal war der Saal gut gefüllt, als das renommierte Orchester unter der routinierten Leitung von Maestro Christoph Koncz die Bühne betrat.

Mit viel Charme und musikalischer Präzision führte der Dirigent durch einen Abend, der ganz im Zeichen von Johann Strauss Sohn stand. Aus-



Mit viel Esprit in das Neue Jahr

schließlich Werke des Walzerkönigs standen auf dem Programm und bildeten am Ende des Strauss-Jahres eine würdige Hommage an dessen 200. Geburtstag.

Eine kleine, aber unverzichtbare Ausnahme durfte dennoch nicht feh-

len. Der Radetzkymarsch, traditionell als Zugabe gespielt, erinnerte an Johann Strauss Vater.

Koordiniert wurde das Konzert von Harald Steiner, Obmann des Kulturausschusses und geschäftsführender Gemeinderat, der für einen reibungslo-

sen Ablauf sorgte.

Unter den Gästen befanden sich unter anderem Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, Vizebürgermeister Gerd Kiefl sowie die beiden Ehrenbürger Aloisia Bauermann und Medizinalrat Dr. Michael Schuck.

Ein Stamperl beim Stadtball zum Abschied Rudolf Tschirk wurde humorvoll auf die Pension vorbereitet

Neufeld. Nach 42 Dienstjahren nähert sich für den Amtsleiter der Stadtgemeinde Neufeld, Oberamtsrat Rudolf Tschirk, ein neuer Lebensabschnitt, die Pension.

Am 1. September 1983 begann seine Laufbahn im Gemeindeamt. Nun heißt es bald Abschied nehmen.

Dass dieser Abschied nicht still und leise erfolgen wird, wurde beim Stadtball am 10. Jänner schnell klar. Gemeinderat Werner Schuster holte Tschirk kurzerhand vor den Vorhang und setzte ihn einem Tribunal aus drei „einarmigen Banditen“, bestehend aus Bürgermeister Michael Lampel, Claudia Probst und

Stanislaus Bauer, gegenüber. Streng wachte Gemeinderat Otto Plesskott über das Geschehen.

langjährigen Amtsleiter ins Grübeln bringen konnten.

So sollte er etwa aus dem

der Naturfreunde einst die Ehre erwiesen hatte, als 800. Mitglied aufgenommen zu werden.

Die Antworten waren meist nicht korrekt, was prompt Konsequenzen hatte. Bei jeder falschen Antwort wartete ein Stamperl. Doch Tschirk musste diese Herausforderung nicht allein meistern. Moderator und „Banditen“ zeigten sich solidarisch und unterstützten ihn bei dieser Aufgabe.

Der Stadtball, den Tschirk über viele Jahre hinweg organisiert hatte, wurde damit zur Bühne für einen humorvollen Einstieg in den Ruhestand. Statt großer Worte gab es Lachen und Humor.



GR Otto Plesskott, GR Werner Schuster, OAR Rudolf Tschirk, Claudia Probst, Daniela Stoll, Bgm. Michael Lampel und Stanislaus Bauer (von links nach rechts)

Vor dieser illustren Runde musste sich Tschirk spontanen Fragen stellen. Fragen, die selbst einen

Stegreif wissen, dass er mit seiner Frau Petra exakt 3.459 Tage verheiratet ist. Oder wem er als Obmann

(c) Fuchshuber

**Lieber Zielgruppe
als Streuverlust.**

REGIONAL WERBEN!

**Schon ab 150 Euro
Werben in 21.400 Haushalten der Region.**



**SERVUS
NACHBAR**

**Jetzt informieren:
0664 / 393 02 73**

→ geboes.at


Der Schlüssel fürs Wohnen



Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und
Mieter, reg. Gen.m.b.H., Gebösstraße 1, 2521 Trumau

T +43 (0)2253 58 085
E geboes@geboes.at

Stimmung vom Feinsten beim Jubiläums-Chorball

Trumau. Der Chorball des Chores „Vocal Total“ ging am 24. Jänner zum zehnten Mal über die Bühne. Das Jubiläum wurde standesgemäß im geschmackvoll dekorierten Veranstaltungszentrum begangen.

Obmann Klaus Jugl begrüßte die zahlreichen Gäste gemeinsam mit seinen Sängern musikalisch. Ein Medley aus beliebten Chor-Melodien der letzten Jahre sorgte zu Beginn für Unterhaltung.

Danach hieß es traditionell „Alles Walzer“. Das Tanzparkett wurde eröffnet und zur Musik von „Music for Life“ ließen die Ballgäste nicht lange auf sich warten. Ob Walzer,



GGR Ing. Gert Kraschl, GGR Markus Artmann, GR Mag. Andrea Michi Baier, Obmann Klaus Jugl, Elisabeth Jugl, Michael Hirschinger, Bettina Kreuter, Sabine Jäger-Wersonig, Doris Brosz, Elisabeth Roschmann, GGR Mag. Kerstin Bieringer und GR Ute Breuer-Reimus (von links nach rechts)

Discofox oder moderne Klassiker, es wurde bis in die späten Nachtstunden hinein getanzt.

Ein beliebter Treffpunkt war die Ice Bar. Neben klassischen Drinks warteten auch Cocktails mit Sorbets.

Für zusätzliche Highlights sorgten zwei Miternachtseinlagen. Zuerst begeisterte eine atmosphärische Mischung aus Gesang und Akrobatik des Duos Miloria das Publikum. Nach der Tombola gab es eine Tanzshow, an

deren Ende die Ballgäste aufgerufen waren, mitzumachen.

Rund 60 Tombolapreise warteten auf neue Besitzer, darunter als Hauptgewinn ein Fernseher, gespendet von Bürgermeister Andreas Kollross.





Wir nutzen die Kraft der Sonne.
M&M Sunpower



Photovoltaikanlagen
Batteriespeicher
Ladestationen
Black Out System

Wir holen das Maximum aus Ihrer Sonne-
zuverlässig, nachhaltig, persönlich.

+43 676 9413396

[m_m_sunpower](https://www.m_m_sunpower.at)

office@mm-sunpower.at

www.mm-sunpower.at



**Versicherungsagentur
GURGUL e.U.**

Ihr Experte in Ihrer Region.

0664 / 511 888 5

versicherungen@gurgul.at
www.versicherungsagentur-gurgul.at